

***Service –und
Reparaturanleitung
für
Vending P5 / 7 / 8***



<u>Punkt</u>	<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
1.	<i>Einführung</i>	3
1.1	<i>Erforderliche Unterlagen</i>	3
1.2	<i>Werkzeug, Hilfsmittel</i>	3
1.3	<i>Sicherheitshinweise</i>	3
2.	<i>Vending P5</i>	4
2.1	<i>Programmierung</i>	4-6
2.2	<i>Testmenü</i>	7/8
2.3	<i>Wassersystemplan</i>	9
2.4.	<i>Verdrahtungsplan mit Messwerten</i>	10
2.5.	<i>Wissenswertes</i>	11-13
2.6.	<i>Versionsprogrammierung</i>	13
2.7.	<i>Reinigungsanleitung</i>	14
3.	<i>Vending P7</i>	15
3.1	<i>Programmierung mit Programmiergerät</i>	15-22
3.2	<i>Testmenü</i>	23
3.3	<i>Wassersystemplan</i>	23
3.4	<i>Verdrahtungsplan mit Messwerten</i>	24
3.5	<i>Wissenswertes</i>	25/26
4.	<i>Vending P8</i>	27
4.1	<i>Programmierung</i>	27-29
4.2	<i>Testmenü</i>	30/31
4.3	<i>Wassersystemplan</i>	32
4.4	<i>Verdrahtungsplan mit Messwerten</i>	33
4.5	<i>Wissenswertes</i>	34
	• <i>Einstellung Temperatur</i>	34
	• <i>Einstellung Zuckermenge</i>	34
	• <i>Programmierung Koffeinfrei-Funktion</i>	34
	• <i>Entwässern, Ausdampfen</i>	35
	• <i>Entkalken</i>	35
	• <i>Umbau auf 20 Liter Tank</i>	36
5.	<i>Sonstiges</i>	37
5.1	<i>Einstellung Münzprüfer</i>	37

1. Einführung

1.1. Erforderliche Unterlagen

Folgende Unterlagen werden bei den Reparaturen benötigt:

*Bedienungsanleitung
Technische Unterlagen
Reparaturanleitung*

1.2. Werkzeug

Außerdem werden für eine Elektrowerkstatt übliche Werkzeuge benötigt, wie:

1 Imbusschlüssel (Gr. 4) für das Öffnen des Gehäuses

1 Meßgerät zur Spannungs-, Strom- und Widerstandsmessung

1 Temperaturmeßgerät für einen Temperaturbereich bis 150 °C, Meßgenauigkeit $\pm 1^\circ\text{C}$, Ansprechzeit max. 5 Sekunden

Es muß für punktförmige Messungen am Kaffeeboiler und dem Dampfboiler geeignet sein

1 digitale oder analoge Waage für Messungen bis 30 gr, Meßgenauigkeit $\pm 0,5$ gr

1 VDE-Meßgerät zur Messung von Ableitstrom, Isolation und Schutzleiterwiderstand



1.3. Sicherheitshinweise

Bevor Sie Arbeiten an der Maschine durchführen, machen Sie sich mit der Bedienungsanleitung vertraut.

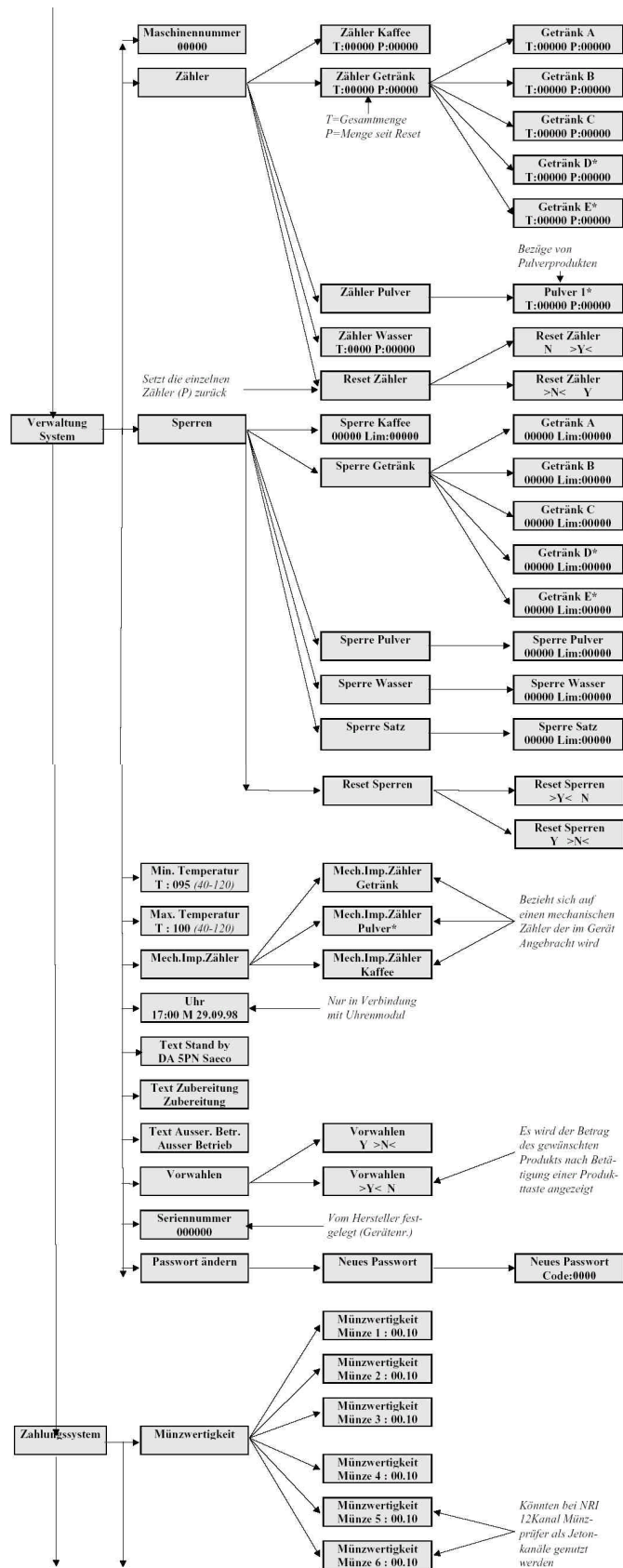
Beachten Sie bitte alle gültigen Vorschriften für die Reparatur von elektrischen Geräten (unter anderem die VDE 0700 Teil 1).

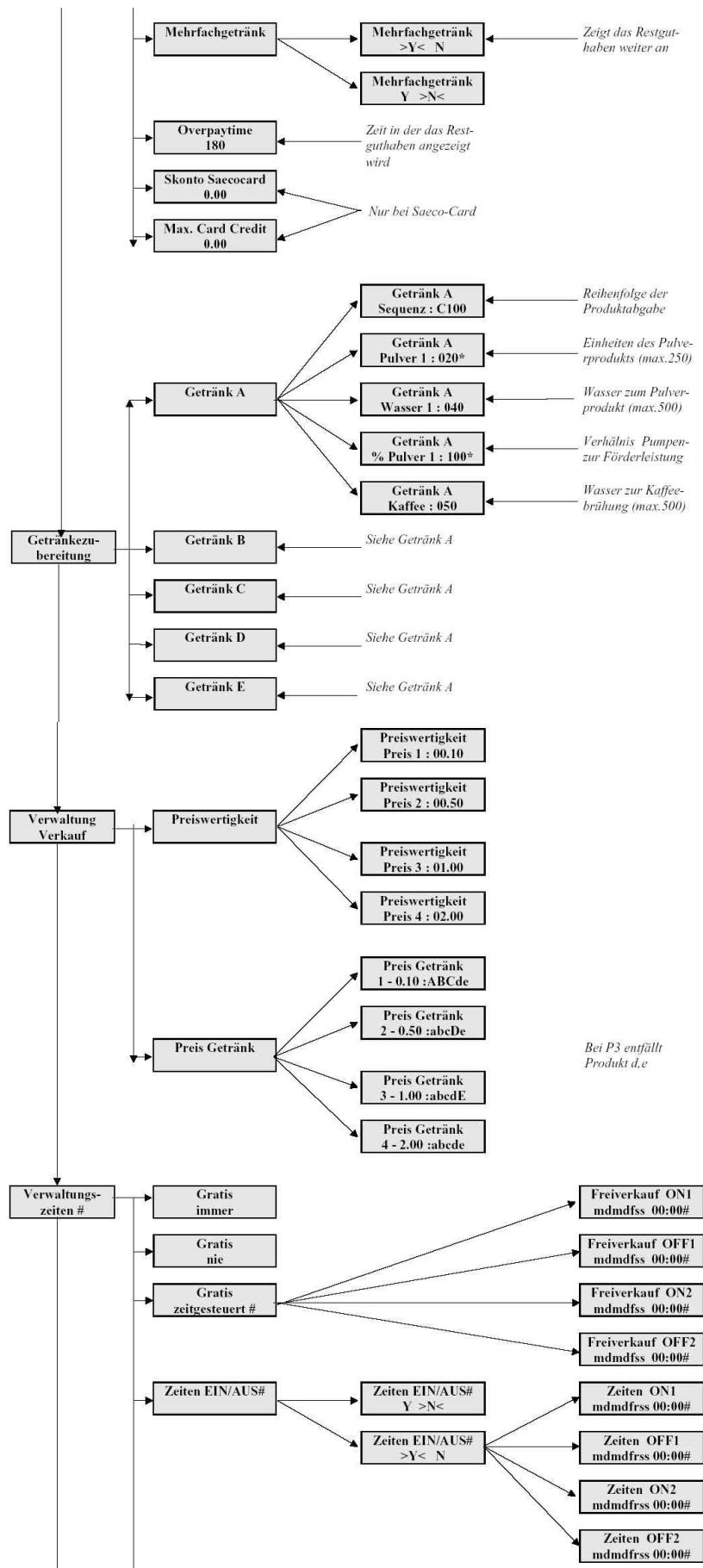
Bevor an dem Gerät Arbeiten durchgeführt werden, muß der Stecker vom Netz getrennt werden. Das Ausschalten der Maschine ist keine ausreichende Schutzmaßnahme.

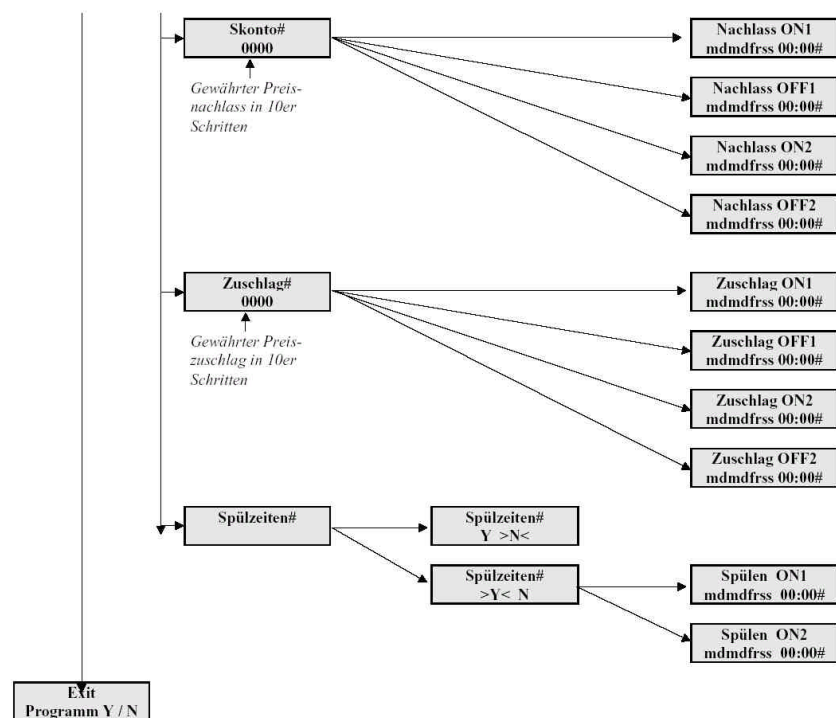
Die Modular ist ein Gerät der Schutzklasse 1. Nach dem Abschluß der Arbeiten ist die Schutzmaßnahme zu prüfen.

2. Vending P5

2.1. Programmierung







Die mit * gekennzeichneten Werte sind nur für die P5 einstellbar. Bei der P3 entfallen diese Werte, da dieses Gerät keinen zusätzlichen Instantbehälter enthält.

Die mit # gekennzeichneten Werte sind nur in Verbindung mit dem Uhrenmodul einstellbar welches als Zubehörteil erhältlich ist.

Temperaturwerte :

- Min. Temperatur 99°C
- Max. Temperatur 108°C

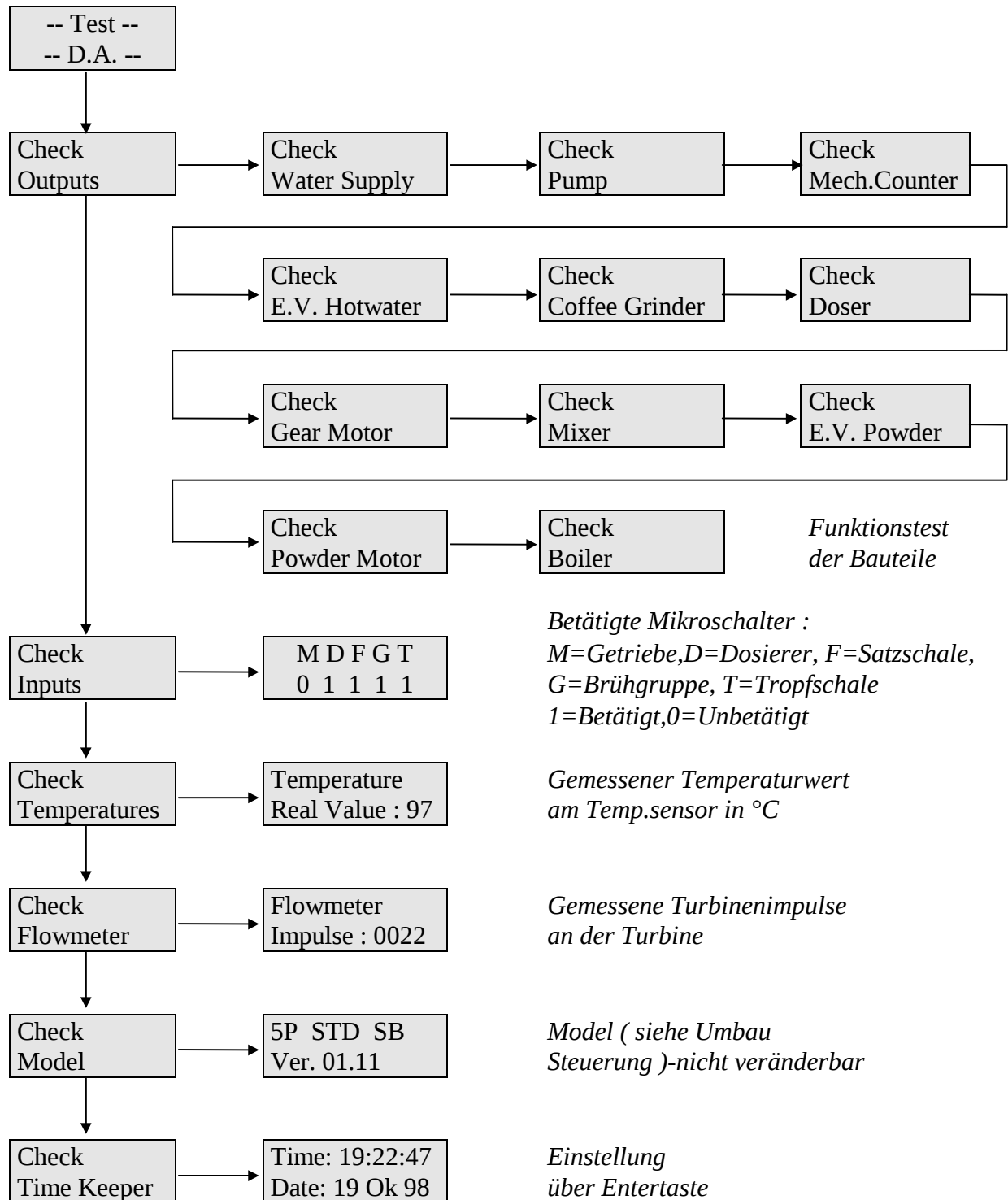
Italianische Grundeinstellung :

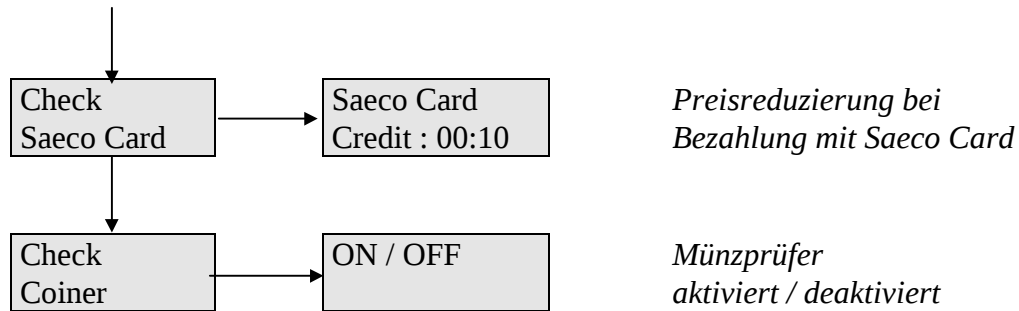
Getränk	A	B	C	D	E
Sequenz	C000	C000	C100	1C00	1000
Pulver 1	X	X	15	62	100
Wasser 1	X	X	18	60	100
% Pulver 1	X	X	170	170	170
Kaffee	58	76	42	50	X

2.2. Testmodus Vending P3, P5, P5 Instant - Neue Version

Um in den Testmodus zu gelangen muß in den Verwaltungs-und Systemdaten unter dem Punkt „Serialnummer“ zuerst die Taste für das 3.Produkt (Entertaste), dann den Entlüftungsschalter (Reset taste) gleichzeitig für ca. 5 Sekunden gedrückt halten.

Das Gerät signalisiert :





Wird im Testmodus länger als ca. 1 Minute keine Taste betätigt geht das Gerät automatisch wieder in den Betriebsmodus über.

Tastenbelegung bzw. Zuordnung :

- Produkttaste A : -
- Produkttaste B : -
- Produkttaste C : Entertaste
- Produkttaste D : Cleartaste (Zurück)
- Roter Schalter in der Gerätetür : Entlüftungsschalter bzw. Resetschalter

Die Tasten A und B werden benötigt um sich in den Menüpunkten hoch und runter zu bewegen. Um einen Menüpunkt anzuwählen muß die Entertaste betätigt werden, danach kann man sich wiederum mit den Tasten A und B im Untermenü hoch und runter bewegen.

Funktionsbelegung im „Check Outputs“ :

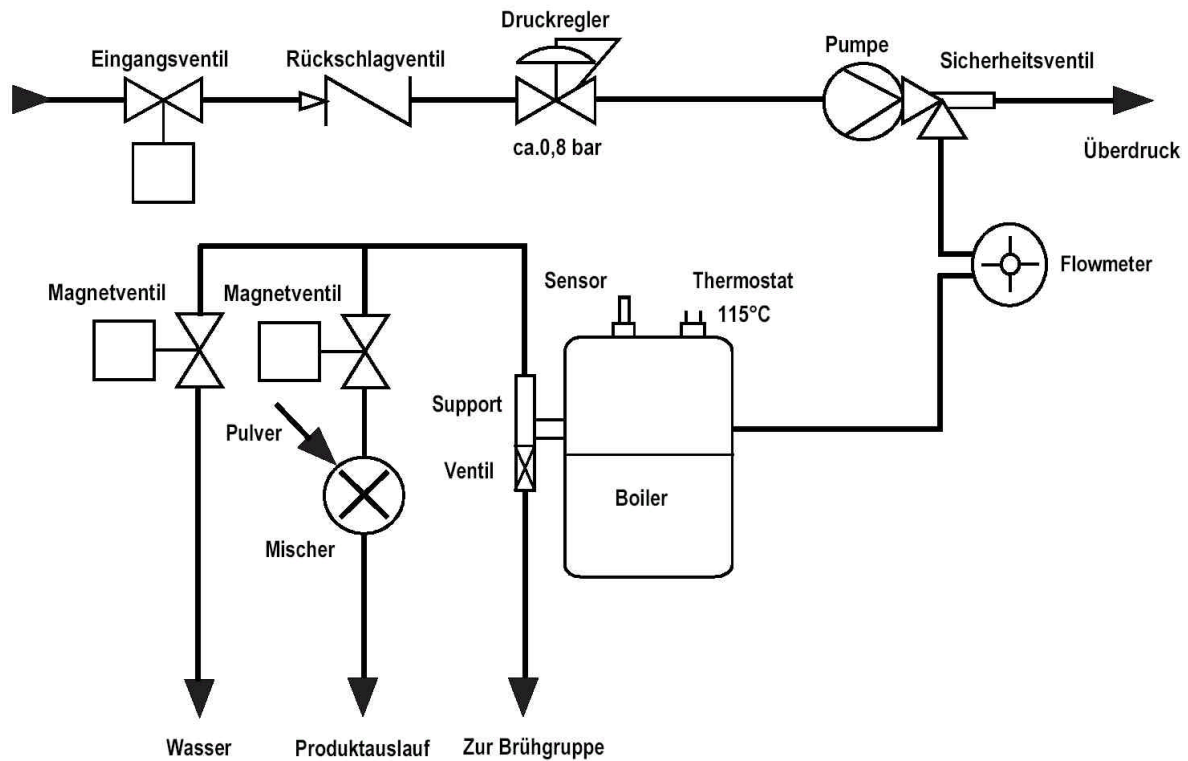
Über die Entertaste wird das jeweilige Bauteil angesteuert.

- Check Water Supply : Eingangsventil (nur bei Festwassergeräten)
- Check Pump : Pumpe
- Check Mech.Counter : Mechanischer Zähler
- Check E.V. Hotwater : Magnetventil Heißwasser (entfällt bei P5 Instant)
- Check Coffee Grinder : Mühle (entfällt bei P5 Instant)
- Check Doser : Dosierer (entfällt bei P5 Instant)
- Check Gear Motor : Getriebemotor (entfällt bei P5 Instant)
- Check Mixer : Mischermotor (entfällt bei P3)
- Check E.V. Powder : Magnetventil Pulver (entfällt bei P3)
- Check Powder Motor : Produktfördermotor (entfällt bei P3)
- Check Boiler : Heizung

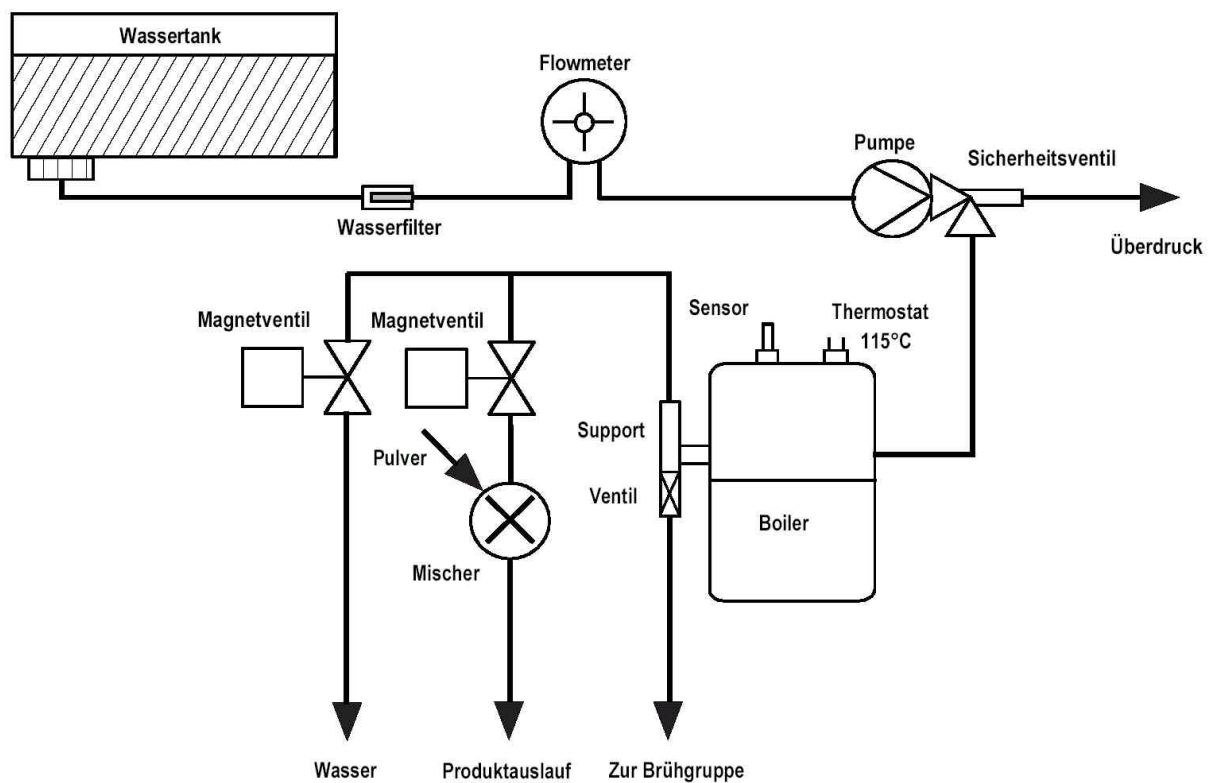
Bei der P5 Instant kommen 3 Magnetventile zum Einsatz die unter „Check E.V. Powder 1-3“ im „Check Outputs“ aufgeführt sind.

2.3. Wassersystemplan

Vending P5 mit Festwasseranschluß



Vending P5 mit Tank



2.5. Wissenswertes

Entwässern

Um die Geräte während der kalten Jahreszeit vor Frost zu schützen gibt es einen speziellen Modus. Um in den Modus zu gelangen wird bei eingeschalteter Maschine die Reset-Taste (Spültaster) und die 1. und 3. Taste für ca. 5 Sekunden gedrückt halten. Das Gerät zeigt im Display „ Bitte Warten “ Es wird nun der Boiler auf Dampftemperatur aufgeheizt und danach über die Brühgruppe ausgedampft. Tritt nur noch Dampf aus kann das Gerät ausgeschaltet und verschickt bzw. ans Lager genommen werden. (VORSICHT : Zum Ausdampfen eine alte Brühgruppe benutzen, die Brühgruppe kann sonst Schaden nehmen)

Fehlfunktionen

Sind die Stecker oder das Flachbandkabel von der Tastatur zur Steuerung mangelhaft (Isolationsprobleme), so kann es zu Fehlfunktionen kommen. Das äußert sich durch willkürliche Aktivitäten des Geräts.

Satteltank

Kommt es bei speziellen Kunden häufig zu Undichtigkeiten am Wassertankanschluß (nur bei Tankgeräten) oder möchte der Kunde die Tankmenge des Geräts vergrößern, so gibt es die Möglichkeit an der Rückwand des Geräts einen Satteltank anzuschließen. Es wird der Wasserzulauf danach direkt im Gerät angeschlossen (siehe Montageanleitung). Dieser Fehler kann hauptsächlich bei Kunden auftreten an denen mehrere Personen den Tank befüllen.

Produkteinstellung

Wird bei der Produkteinstellung die Sequenz 0000 (Reihenfolge der Getränke) eingestellt, so zeigt das Gerät „Zubereitung“ ohne ein Produkt zu fördern. Nach ca. 5 Sekunden geht das Gerät in den Betriebsmodus („Bitte Wählen“) über. Das gleiche Ergebnis stellt sich ein, wird bei der Sequenz ein Produkt eingestellt (z.B. 1000 oder C000) aber die dazugehörige Produktmenge ist auf Null gestellt ist.

Um nur Heißwasser zu fördern, z.B. für Teewasser, wird folgende Einstellung vorgenommen :

Sequenz 1000

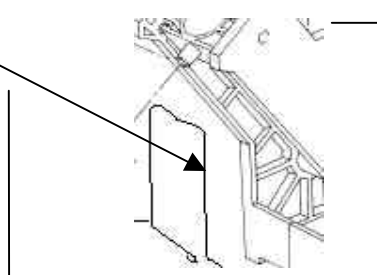
Pulver 000

Wasser 1 090

Es wird bei dieser Einstellung das Heißwasser über das Wasserventil und nicht über das Mischerventil entnommen.

Brühgruppe

Ab Geräte-Nr. 1426, wurde bei allen Vending-Brühgruppen der Abstreiferbügel (9161.022 / 841555281) entfernt. Somit sollte die Brühgruppe beim Auswurf von zwei Kaffeesätzen nicht mehr blockieren.



Dies sollte bei allen vorhandenen Vending-Brühgruppen vorgenommen werden !

Fehlermeldungen

Display Anzeige :	Ursache :	Bedeutung :
Fehler 16	Fehler Datenverarbeitung	Programmierdaten wurden nicht überschrieben
Fehler 22	Fehler Flasch-Programmierung	Speicherschaltkreis, RS232 defekt
Fehler 23	Fehler Steuerplatine	Münzprüferplatine defekt
Fehler 24	Fehler Datenverarbeitung 2	CPU defekt

Zur Behebung des Fehlers 16 das Gerät ausschalten und wieder einschalten bzw. fehlerhaft eingegebene Daten erneut programmieren.

Feinsicherungen auf der Leistungsplatine

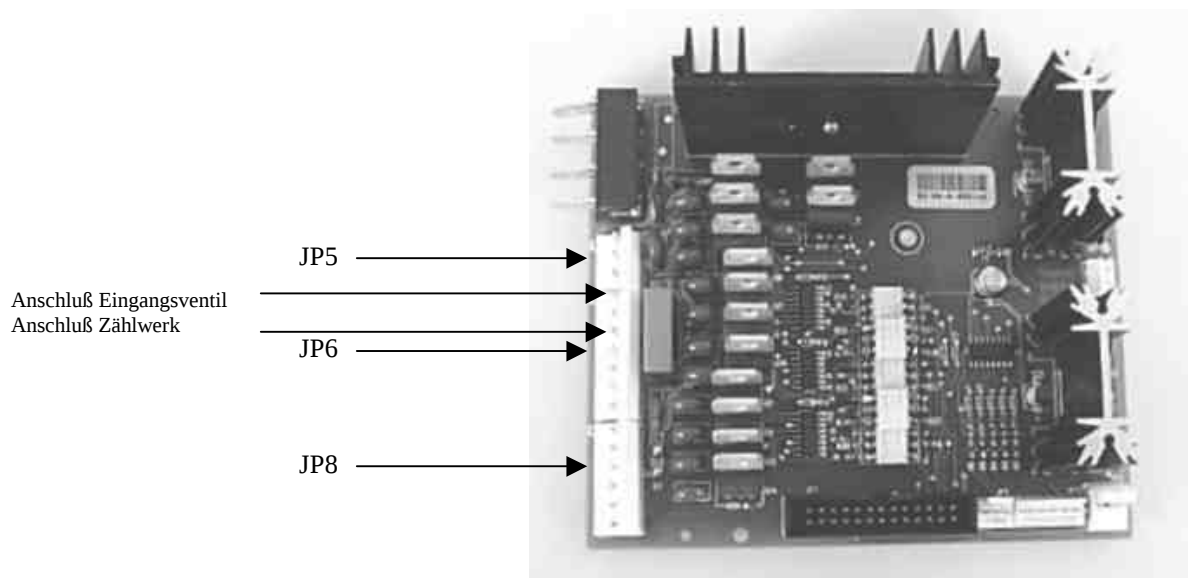
FU1 200mA T : 230 Volt Netzsicherung
 FU2 800mA T : SAEKO CARD - Logic (+6V)
 FU3 315mA T : Münzprüfer (+12V DC)

Die beiden Brücken P1 und P2 auf der Steuerplatine dienen zur Temperaturerfassung des Boilersensors und müssen eingehängt sein.

Anschluß eines 230V Zählwerks, Umbau von Tank auf Festwasser

Anschluß eines mechanischen 230V~ Zählwerks (3. Kontakt JP6)
 Anschluß des Eingangsmagnetventils 230V~ (1. Kontakt JP6) bei Umbau von Tank auf Festwasser

Das N-Potential kann an einem 230V~ Bauteil wie z.B. dem Boiler abgegriffen werden.

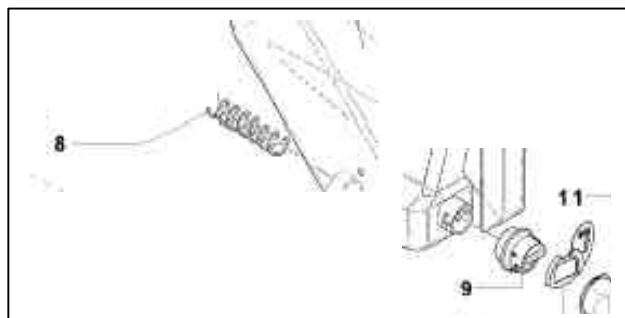


Umbau

Grundsätzlich gibt es die Möglichkeit Geräte, von Tank auf Festwasser bzw. umgekehrt, umzubauen. Dabei muß in Betracht gezogen werden, daß es sich hierbei um einen erheblichen Zeit und Kostenfaktor handelt.

Es muß hierbei die Steuerung auf den jeweiligen Anschluß programmiert werden. (siehe Anleitung)

Neue Produktausläufe - Kit für Pulverausgabe Art.Nr. 841 556 632



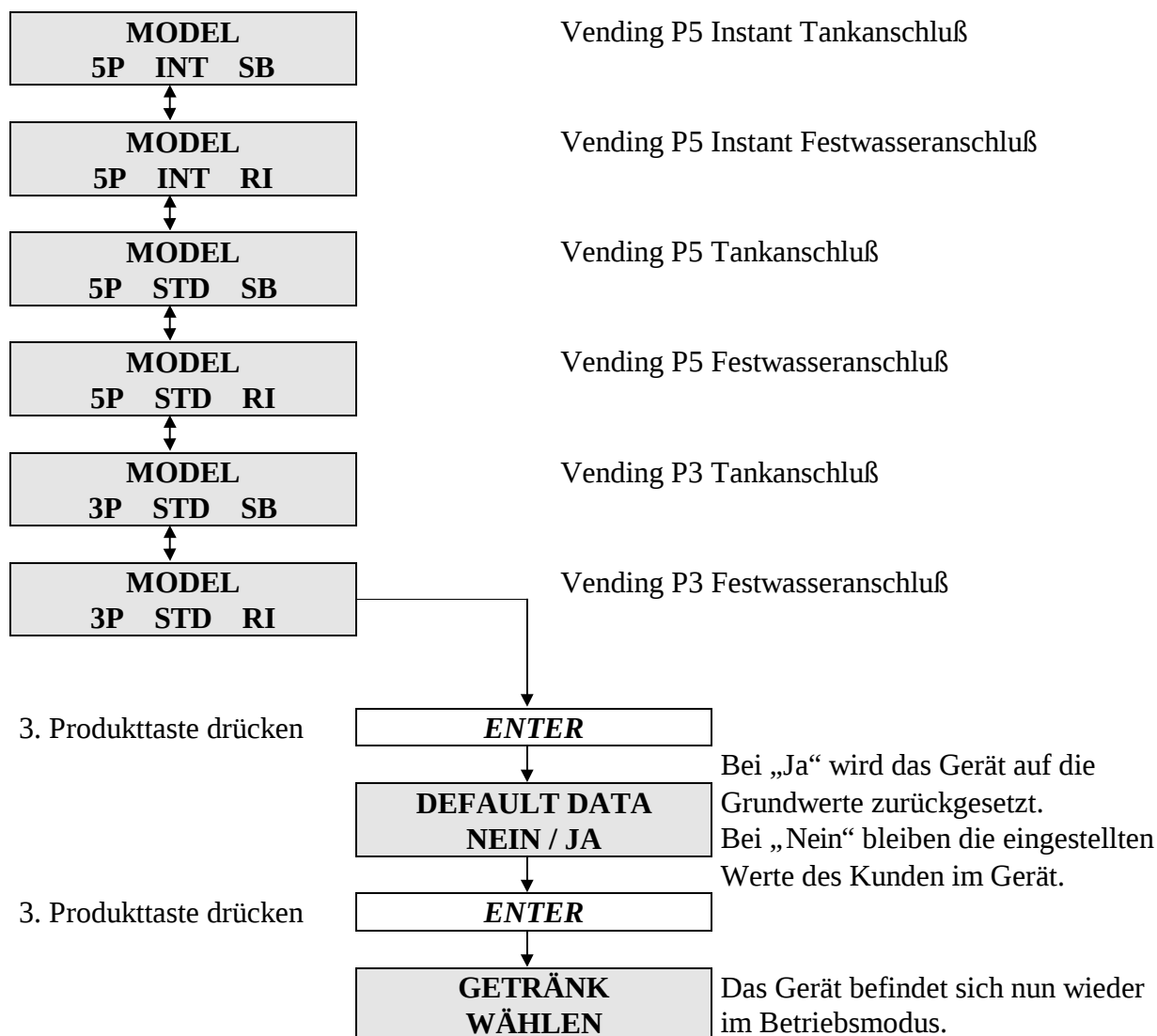
Ein Kit besteht aus :

- 1x 841 556 639 Hülse für Produktbehälter (Position 11)
- 1x 841 556 638 Verschuß Stutzen (Position 10)
- 1x 841 556 637 Stutzen Pulvertrichter (Position 9)
- 1x 841 556 640 Feder (Position 8)

2.6. Versionsprogrammierung Steuerung

Bei Tausch der Steuerplatine bzw. Umbau (Tank auf Festwasser, Festwasser auf Tank) muß die Steuerplatine auf die jeweilige Version programmiert werden.

Um in die Programmierung der Version zu gelangen muß die Reset-Taste und die Tasten für das 1. und 3. Produkt gedrückt gehalten werden und das Gerät eingeschaltet werden.

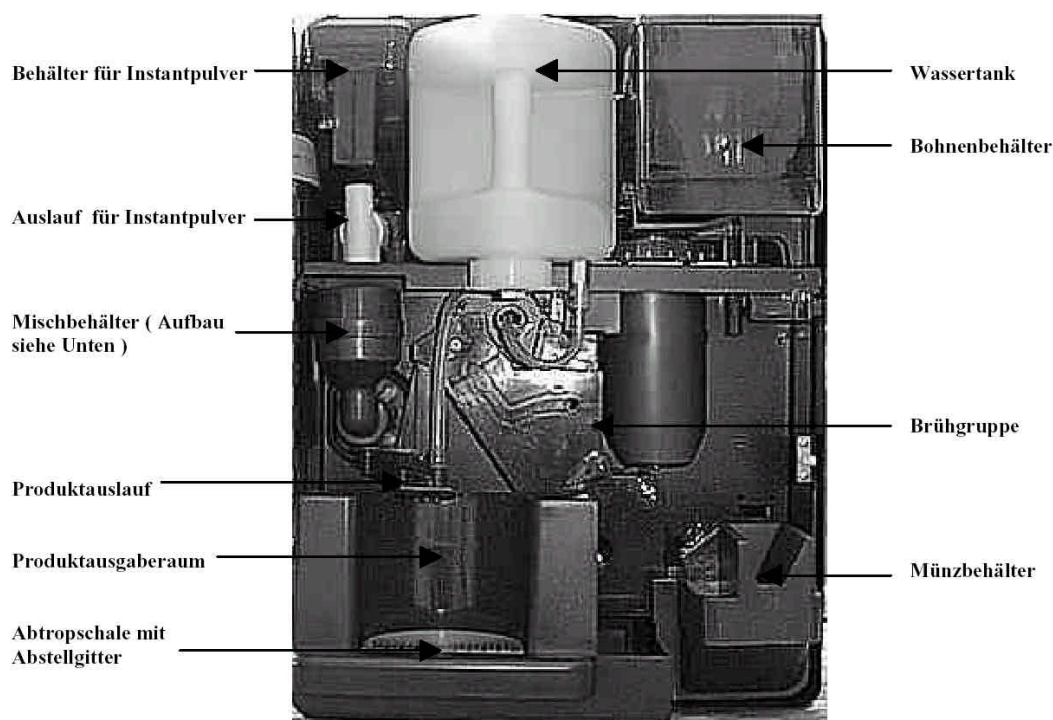


2.7. Reinigungsanleitung

Saeco Vending P5

(Für komplette Instruktionen bitte die ausführliche Bedienungsanleitung beachten)

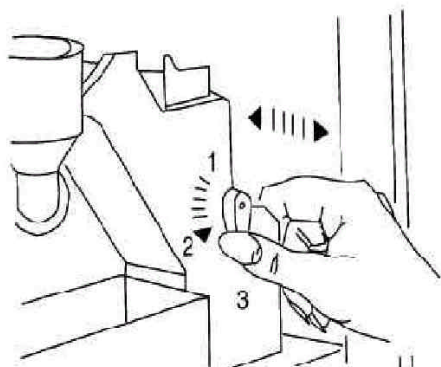
Bezeichnung der Gerätekomponten :



Mischbehälter Pulvertrichter Ring im Pulvertrichter Trichterabdeckung



1. Mischerflügel und Aufnahme (befinden sich unter dem Mischbehälter) mit Reinigungspinsel und feuchten Tuch reinigen
2. Nach der Reinigung Mischbehälter im Gerät anbringen (Einbaurichtung der roten Gummidichtung beachten – Wölbung nach oben)
3. Pulvertrichter und Ring einsetzen
4. Wasserzulaufschlauch am Pulvertrichter einsetzen
5. Trichterabdeckung aufsetzen
6. Auf richtigen Sitz der Teile achten



- A. Brühgruppe entnehmen, Verriegelung auf Position 3
- B. Unter fließendem warmen Wasser (ohne Spülmittel) Abspülen
- C. Wassertropfen abschütteln und Kaffeemehlrichter Trockenreiben
- D. Brühgruppe in Position 3 einsetzen
- E. Bei korrektem Sitz springt Verriegelung auf Position 2
- F. Alle Anbauteile (Satzschublade, Wassertank usw.) wieder einsetzen
- G. Türe schließen, auf Betriebsbereitschaft warten

Durch die Benutzung des SAECO-Pflegesets kann die Lebenserwartung Ihrer Brühgruppe gesteigert werden !

3. Vending P7

3.1 Programmierung mit dem Programmiergerät

1. EINLEITUNG

- 1.1. *Einsatz des Programmiergerätes*
Das Programmiergerät ist zur Eingabe der Getränkedaten. Über das Display können Pulververbrauch, Wasserverbrauch, Produktzyklen etc. abgelesen werden. Über einen eingebauten Thermodrucker können alle Daten ausgedruckt werden.
- 1.2. *Anschluß des Programmiergerätes*
Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie das Programmiergerät an die Maschine anschließen. Den 9-poligen Stecker an die Anschlußbuchse auf dem Tastaturprint auf der Innenseite der Maschinentür einstecken. Erst jetzt die Maschine mit dem Netzschalter einschalten. Das elektrische Sicherheitssystem muß durch Einstecken des Kontaktsteckers in die vorgesehene Öffnung außer Betrieb gesetzt werden.
Wichtig: Ein Anschluß des Programmiergerätes bei eingeschalteter Maschine kann Bauteile auf dem Steuerprint beschädigen.
- 1.3. *Stromversorgung*
Das Programmiergerät erhält die notwendige Betriebsspannung aus der Maschine, es sind keine Batterien notwendig.

2. TASTATUR

- 2.1. *Beschreibung der Tasten.*
WATER POWDER DATA
durch Drücken dieser Taste kommen Sie in das 1. Hauptmenue. In diesem Menue können für jedes Getränkeprodukt die Wasser und Pulvermengen, die Preiszuordnung und die Förderparameter eingestellt werden.

PRODUCT COUNT

durch Drücken dieser Taste kommen Sie in das 2. Hauptmenue. In diesem Menue können Sie die ausgegebene Menge der einzelnen Produkte ablesen; die Anzahl aller Produkte und wieviel Produkte zu welchem Preis ausgegeben wurden. Hier kann bei Bedarf eingegeben werden, daß nach Erreichen einer eingegebenen Menge, alle Kaffeegetränke, aber auch sämtliche Getränke für die Ausgabe gesperrt werden.

WATER POWDER COUNT

durch Drücken dieser Taste kommen Sie ins 3. Hauptmenue. In diesem Menue finden Sie die verbrauchten Pulver- und Wassermengen. Hier können bei Bedarf max. Füllmengen von Wasser, Kaffee- und Instantprodukten eingegeben werden. Die Steuerung addiert, nach Eingabe einer solchen Menge, den Verbrauch bei der Getränkeausgabe, bis der eingegebene Wert erreicht ist. Alle Getränkeprodukte, bei denen dieser Bestandteil verwendet wird, sind dann für die Ausgabe gesperrt.

SYSTEM DATA

durch Drücken dieser Taste kommen Sie ins 4. Hauptmenue. Hier finden Sie alle Funktions- und Maschinendaten.

CHANGE DATA

durch Drücken dieser Taste gelangen Sie in den Änderungsmodus, der durch den blinkenden Cursor angezeigt wird. Im Hauptmenue PRODUCT COUNT werden durch Drücken dieser Taste die Zähler auf 0 zurückgestellt.

SAVE DATA

sind Daten im Änderungsmodus geändert wird, werden diese durch Drücken dieser Taste abgespeichert und der Änderungsmodus verlassen. Der blinkende Cursor erlischt.

PFEIL NACH OBEN

befinden Sie sich in einem Hauptmenue, wird durch Drücken dieser Taste die vorhergegangene Anzeige aufgerufen. Befinden Sie sich im Änderungsmodus, wird die angezeigte Zahl erhöht.

PFEIL NACH UNTEN

befinden Sie sich in einem Hauptmenue, wird durch Drücken dieser Taste die nachfolgende Anzeige aufgerufen. Befinden Sie sich im Änderungsmodus, wird die angezeigte Zahl verkleinert.

LINE FEED

durch Drücken dieser Taste wird das Papier des Thermoprinters um eine Zeile weitergefördert.

PRINT PRODUCT DATA

durch Drücken dieser Taste erhalten Sie einen mit dem Datum versehenen Ausdruck der statistischen Daten. Die statistischen Daten können auf 0 zurückgesetzt werden.

PRINT ALL DATA

durch Drücken dieser Tasten werden je nach Auswahl die Produktmengen und Systemdaten ausgedruckt.

ON/OFF

während das Programmiergerät an die Maschine angeschlossen ist, können normalerweise keine Produkte entnommen werden. Durch Drücken dieser Taste kann diese Einschränkung aufgehoben werden, auf dem Display erscheint "ICH WARTEN" und Produkte können zum Beispiel zur Überprüfung aus der Maschine entnommen werden. Durch nochmaliges Drücken wird der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt und es kann ganz normal mit dem Programmiergerät weitergearbeitet werden.

3. MENUES

3.1. Wahl eines Hauptmenues

Ist das Programmiergerät an die Maschine angeschlossen und diese wieder eingeschaltet worden, und ist ebenso der Kontaktstecker eingesteckt, so erscheint auf dem Display

STAND BY

nach kurzer Zeit erscheint

--DIAGNOSEBOX--

-Version V4...-

Nach weiteren 3 sec. geht das Programmiergerät automatisch ins Hauptmenue PRODUCT COUNT. Durch Drücken der entsprechenden Taste können die anderen Hauptmenues aufgerufen werden. Die Hauptmenues können jederzeit gewechselt werden außer

auf dem Display erscheint STAND BY im Änderungsmodus während eines Ausdrucks.

Die Menues WATER

POWDER DATA und SYSTEM DATA sowie der Ausdruck PRINT ALL DATA sind mit einer Codezahl geschützt. Nach dem Anwählen einer dieser Funktionen wird nach der Codezahl gefragt. Wird die Codezahl korrekt eingegeben, wird beim Aufrufen weiterer geschützten Funktionen auf die Abfrage verzichtet. Dies gilt nur solange, wie das Programmiergerät an die Maschine angeschlossen bleibt. Wird das Programmiergerät von der Maschine getrennt, wird erneut nach der Codezahl gefragt.

Ist als Codezahl 0000 eingegeben, wird auf die Codeabfrage verzichtet.

Bei der Frage nach der Codezahl erscheint auf dem Display folgende Anzeige

----CODE??----

----- 1...

Der Cursor blinkt auf der linken Ziffer. Mittels Pfeiltaste kann die Zahl von 0 bis 9 eingestellt werden. Durch Drücken der SAVE DATA Taste wird die Ziffer übernommen, der Cursor blinkt auf der nächsten Position. Der Vorgang wird wiederholt. Die Codezahl ist vierstellig.

Wurde die richtige Codezahl eingegeben, wird in das angewählte Hauptmenue gewechselt, andernfalls kommt die Meldung:

-CODE UNGÜELTIG-

anschließend

----CODE??----

ein erneuter Versuch ist möglich

----- 1...

3.2. Hauptmenue WATER POWDER DATA

Hier kann die Zusammensetzung der Getränke (Kaffee, Wasser, Instantprodukte) festgelegt werden. Kaffee und Wasser werden in ml angegeben, die Instantprodukte in g.

Mit der Taste CHANGE DATA wird der Änderungsmodus aktiviert. Der Cursor blinkt auf einer Zahl. Mit den Pfeiltasten kann der Wert erhöht oder verringert werden. Mit der Taste SAVE DATA wird der neue Wert abgespeichert. Wird eine andere Taste gedrückt, bevor der neue Wert gespeichert ist, wird der Änderungsmodus verlassen, ohne daß der neue Wert wirksam wird.

Angezeigt wird ebenfalls die Förderzeit für Instantprodukte im Verhältnis zur Wasserbeimischung.

Die Förderzeit der Antriebsschnecke kann zwischen 10 und 100 % eingestellt werden.

Die Wasserförderung kann zwischen 10 und 30 l/Std. festgelegt werden.

Beim Pulverfaktor wird das Durchschnittsgewicht des verwendeten Instantproduktes eingegeben, das durch eine Sonderfunktion der Maschine ermittelt werden kann (siehe Aufstellanleitung 7.5).

Alle Werte können wie oben beschrieben geändert und abgespeichert werden.

Gesamtübersicht der Anzeigen im WATER POWDER DATA Menue

Aufstellung der Angaben, die in diesem Hauptmenue geändert werden können:

Getränkprodukt		Einstellbereich	Schrittweite
GETRAENK A KAFFEE (ml)	40	0 – 500 ml	+/- 2 ml
GETRAENK A WASSER 3 (ml)	40	0 – 500 ml	+/- 2 ml

GETRAENK A PROD. 3 (g)	10	0 – 250 g	+/- 1 g
GETRAENK A PREIS (1, 2)	1	1, 2	
GETRAENK B KAFFEE (ml)	40	0 – 500 ml	+/- 2 ml
GETRAENK B WASSER 3 (ml)	40	0 – 500 ml	+/- 2 ml
GETRAENK B PROD. 3 (g)	10	0 – 250 g	+/- 1 g
GETRAENK B PREIS (1, 2)	1	1, 2	
GETRAENK C KAFFEE (ml)	40	0 – 500 ml	+/- 2 ml
GETRAENK C WASSER 3 (ml)	40	0 – 500 ml	+/- 2 ml
GETRAENK C PROD. 3 (g)	10	0 – 250 g	+/- 1 g
GETRAENK C PREIS (1, 2)	1	1, 2	
GETRAENK D PROD. 3 (g)	10	0 – 250 g	+/- 1 g
GETRAENK D KAFFEE (ml)	40	0 – 500 ml	+/- 2 ml
GETRAENK D WASSER 2 (ml)	40	0 – 500 ml	+/- 2 ml
GETRAENK D PROD. 2 (g)	10	0 – 250 g	+/- 1 g
GETRAENK D PREIS (1, 2)	1	1, 2	
GETRAENK E WASSER 3 (ml)	40	0 – 500 ml	+/- 2 ml
GETRAENK E PROD. 3 (g)	10	0 – 250 g	+/- 1 g
GETRAENK E KAFFEE (ml)	40	0 – 500 ml	+/- 2 ml
GETRAENK E PREIS (1, 2)	1	1, 2	
GETRAENK F WASSER 2 (ml)	40	0 – 500 ml	+/- 2 ml
GETRAENK F PROD. 2 (g)	10	0 – 250 g	+/- 1 g
GETRAENK F PREIS (1, 2)	1	1, 2	
GETRAENK G WASSER 1 (ml)	40	0 – 500 ml	+/- 2 ml
GETRAENK G PROD. 1 (g)	10	0 – 250 g	+/- 1 g
GETRAENK G			

PREIS	(1, 2)	1	1, 2	
FOERDERLAENGE				
PROD. 1	(%)	100	10 – 100 %	+/- 10 %
FOERDERLAENGE				
PROD. 2	(%)	100	10 – 100 %	+/- 10 %
FOERDERLAENGE				
PROD. 3	(%)	100	10 – 100 %	+/- 10 %
WASSERFOERDERUNG				
PROD. 1	(l/h)	26	10 – 26 l/h	+/- 2 l/h
WASSERFOERDERUNG				
PROD. 2	(l/h)	26	10 – 26 l/h	+/- 2 l/h
WASSERFOERDERUNG				
PROD. 3	(l/h)	26	10 – 26 l/h	+/- 2 l/h
PULVERFAKTOR				
PROD. 1	(g)	53	1 – 100 g	+/- 1 g
PULVERFAKTOR				
PROD. 2	(g)	40	1 – 100 g	+/- 1 g
PULVERFAKTOR				
PROD. 3	(g)	15	1 – 100 g	+/- 1 g

3.3. Hauptmenue PRODUCT COUNT

In diesem Menue können die Zyklen der einzelnen Getränkeprodukte sowie die Gesamtzyklen aller Getränkeprodukte seit dem letzten Ausdruck oder seit dem letzten Löschvorgang in diesem Menue abgelesen werden. Alle Anzeigen mit dem Titel LETZTE ZYKLEN können durch Drücken der CHANGE DATA Taste in einen Rückstellmodus gesetzt werden. Bevor die Werte auf 0 zurückgesetzt werden, erscheint zur Sicherheit die Anzeige:

LETZTE ZYKLEN

LOESCHEN: NEIN

Soll zurückgesetzt werden, muß mit der Taste PFEIL NACH OBEN auf „JA“ gewechselt und mit der Taste SAVE DATA bestätigt werden.

Achtung: Die letzten Zyklen werden immer im gesamten zurückgesetzt. Einzelne Werte auf 0 zu setzen ist nicht möglich. Die Löschung in diesem Menue sollte nur ausnahmsweise vorgenommen werden. Besser ist es, die Zurücksetzung durch einen Ausdruck der Statistikdaten vorzunehmen und das aktuelle Datum abzuspeichern.

Ebenso zeigt das Menue die Gesamtzyklen aller Getränkeprodukte und der Zyklen der einzelnen Getränkeprodukte seit Inbetriebnahme der Maschine an. Diese Werte können nicht gelöscht werden.

Abgelesen werden kann auch die Anzahl der entnommenen Getränkeprodukte, die dem Preis 1 oder 2 zugeordnet wurden. Somit kann kontrolliert werden, ob der Betrag in der Geldkassette mit den entnommenen Getränkeentnahme übereinstimmt. Separat aufgeführt ist die Anzahl der gratis entnommenen Getränkeprodukten. Diese Werte können durch Drücken der CHANGE DATA ebenso in einen Rückstellmodus gesetzt werden. Bevor die Werte auf 0 zurückgesetzt werden, erscheint zur Sicherheit die Anzeige:

PREISZAEHLER

LOESCHEN: NEIN

Soll zurückgesetzt werden, muß mit der Taste PFEIL NACH OBEN auf „JA“ gewechselt und mit der Taste SAVE DATA bestätigt werden.

Achtung: Die Zyklen der verschiedenen Preise werden immer im gesamten zurückgesetzt. Einzelne Werte auf 0 zu setzen ist nicht möglich. Die Löschung in diesem Menue sollte nur ausnahmsweise vorgenommen werden. Besser ist es, die Zurücksetzung durch einen Ausdruck der Statistikdaten vorzunehmen und das aktuelle Datum abzuspeichern.

In diesem Menue haben Sie durch Eingabe eines Wertes die Möglichkeit, nach einer bestimmten Anzahl ausgegebener Getränkeprodukte, alle Getränkeprodukte oder nur alle Getränkeprodukte mit Kaffeeanteil zu sperren, sobald der eingegebene Wert erreicht ist. Soll keine Sperrung erfolgen, muß der Wert 0 eingegeben sein. Durch Drücken der CHANGE DATA Taste kommen Sie in den Änderungsmodus, mit den Pfeiltasten kann der Wert erhöht oder verringert werden. Durch Drücken der SAVE DATA Taste wird der neue Wert gespeichert.

Gesamtübersicht der Anzeigen im PRODUCT COUNT Menue

Anzeige	Anzahl	Anzeigebereich	
LETZTE ZYKLEN GETRAENK A	1038	0 – 65535	LETZTE ZYKLEN können nur zusammen auf den Wert 0 zurückgesetzt werden. Eine Rücksetzung einzelner Werte ist nicht möglich.
LETZTE ZYKLEN GETRAENK B	40	0 – 65535	
LETZTE ZYKLEN GETRAENK C	109	0 – 65535	
LETZTE ZYKLEN GETRAENK D	75	0 – 65535	
LETZTE ZYKLEN GETRAENK E	9	0 – 65535	
LETZTE ZYKLEN GETRAENK F	36	0 – 65535	
LETZTE ZYKLEN GETRAENK G	71	0 – 65535	
LETZTE ZYKLEN ALLE GETR.	1378	0 – 65535	
TOTALE ZYKLEN GETRAENK A	2010	0 – 65535	TOTALE ZYKLEN können nicht auf den Wert 0 zurückgesetzt werden.
TOTALE ZYKLEN GETRAENK B	104	0 – 65535	
TOTALE ZYKLEN GETRAENK C	152	0 – 65535	
TOTALE ZYKLEN GETRAENK D	92	0 – 65535	
TOTALE ZYKLEN GETRAENK E	12	0 – 65535	
TOTALE ZYKLEN GETRAENK F	77	0 – 65535	
TOTALE ZYKLEN GETRAENK G	160	0 – 65535	
TOTALE ZYKLEN ALLE GETR.	2607	0 – 65535	
PREISZAEHLER GRATIS	382	0 – 65535	PREISZAEHLER können nur zusammen auf den Wert 0 zurückgesetzt werden.
PREISZAEHLER 1. PREIS	290	0 – 65535	
PREISZAEHLER 2. PREIS	308	0 – 65535	
SPERRUNG ZYKLEN TOTAL	500	0 – 65000	SPERRUNG ZYKLEN die Werte können im Änderungsmodus eingestellt werden.
SPERRUNG ZYKLEN KAFFEE	500	0 - 65000	

3.4. Hauptmenue WATER POWDER COUNT

In diesem Menue erscheint der Verbrauch von Kaffee und den 3 Instantprodukten. Die Werte dieser Anzeigen können in gleicher Weise wie im Hauptmenue PRODUCT COUNT beschrieben auf 0 zurückgestellt werden. Einzig der Wasserverbrauch kann nicht geändert werden.

In diesem Menue kann ebenfalls bei jedem einzelnen Produkt eingestellt werden, nach welchem Verbrauch Getränke, für die das jeweilige Produkt benötigt wird, gesperrt werden. Ist ein solcher Wert bei Wasser eingegeben, wird die Entnahme aller Getränkeprodukte gesperrt. Soll keine Sperrung erfolgen, muß das Wort „OFF“ eingegeben sein.

Die Anzeige über den Gesamtwasserverbrauch ist nicht einstell- und nicht rückstellbar.

Gesamtübersicht der Anzeigen im WATER POWDER COUNT Menue :

Anzeige	Anzahl	Einstellbereich	Schrittweite
PRODUKTVERBRAUCH KAFFEE (g)	8820	0 – 65535 g	PRODUKTVERBRAUCH können nur zusammen auf den Wert 0 zurückgesetzt werden.
PRODUKTVERBRAUCH PROD. 1 (g)	1278	0 – 65535 g	Eine Rücksetzung einzelner Werte ist nicht möglich.
PRODUKTVERBRAUCH PROD. 2 (g)	864	0 – 65535 g	
PRODUKTVERBRAUCH PROD. 3 (g)	2507	0 – 65535 g	
ACQUA UTILIZZATA (ml)	18464	0 – 65535	
MAX. FUELLMENGE KAFFEE (g)	OFF	OFF, 10 – 10000 g	+/- 10 g
MAX. FUELLMENGE PROD. 1 (g)	600	OFF, 10 – 10000 g	+/- 10 g
MAX. FUELLMENGE PROD. 2 (g)	760	OFF, 10 – 10000 g	+/- 10 g
MAX. FUELLMENGE PROD. 3 (g)	1000	OFF, 10 – 10000 g	+/- 10 g
MAX. FUELLMENGE WASSER	10000	OFF, 10 – 30000 ml	+/- 10 g
TOTAL WASSER (cl)	8057	0 – 4294967296 cl	

3.5. Hauptmenue SYSTEM DATA

In diesem Menue befinden sich die Funktions- und Maschinendaten.

Zwei Boilertemperaturen sind eingegeben. „TEMP. HOCH“ für die Wassertemperatur nach dem Einschalten der Maschine oder wenn längere Zeit kein Getränk entnommen wurde. Die „TEMP. TIEF“ ist die normale Boilertemperatur.

Die Angaben für die Pulverheizung ist ohne Bedeutung. Eine solche Heizung ist nicht eingebaut. Mit der Angabe „SPUELZEIT“ wird der zeitliche Abstand zwischen den automatischen Spülgängen festgelegt. Um diese Funktion zu aktivieren, muß auf der Steuerplatine der Maschine eine Brücke geschlossen werden. Welche Einzelheiten hierzu zu beachten sind, ist in der Aufstell- und Einstellanleitung nachzulesen.

Die Angabe im „TURBOFAKTOR“ ist für die Art der Turbine wichtig. Der Standardwert für die in diesen Maschinen verwendeten Turbinen ist 10.

Festgelegt werden kann, ob die Getränkeprodukte gratis oder nur nach Münzeinwurf entnommen werden können.

Bei den Angaben „DATUM“ erscheint der Tag, der Monat und das Jahr des letzten Statistikausdruckes und bei dem die LETZTE ZYKLEN der Getränkeprodukte auf 0 zurückgesetzt wurden. Das Datum kann im Änderungsmodus aktualisiert werden.

Für den ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine ist die Festlegung in der Anzeige „IDENTIFIKATION“ wichtig. Für die Kommunikationssprache kann zwischen deutsch, englisch, spanisch, französisch und italienisch gewählt werden. Die Angabe der Netzfrequenz ist notwendig und die Art der Wasserversorgung. Ist die eingegebene Angabe nicht korrekt, kann dies im Änderungsmodus berichtigt werden.

Maschinennummer und Seriennummer sind vom Hersteller festgelegt. Diese Nummern sind für die Ersatzteilbestellung wichtig. Sie können daher nicht geändert werden.

Gesamtübersicht der Anzeigen im SYSTEM DATA

Anzeige	Wert	Einstellbereich	Schrittweite
BOILER TEMP. HOCH	92	0 – 150°C	+/- 1°C
BOILER TEMP. TIEF	85	0 – 150°C	+/- 1°C
HEIZUNG STEIGUNG	4	0 – 100°C	+/- 1°C
PULVERHEIZUNG IN %	OFF	OFF, 10 – 100 %	+/- 10 %
SPUELZEIT IN MIN.	180	0 – 60000 min	+/- 10 min
TURBOFAKTOR	10	0 – 100	+/- 1
ALLE PRODUKTE GRATIS	NEIN	JA/NEIN	
DATUM TAG	9	1 – 31	+/- 1
DATUM MONAT	7	1 – 12	+/- 1
DATUM JAHR	1992	1992 – 2050	+/- 1
MASCHINEN NR.	22222		nicht veränderbar
IDENTIFIKATION SPRACHE	DEUTSCH	DEUTSCH, ENGLISH, ESPANOL, FRANCAIS, ITALIANO	
IDENTIFIKATION FREQUENZ	50	50/60 Hz	
IDENTIFIKATION ANSCHLUSS	TANK	TANK/FEST	
SERIENNUMMER	6543		nicht veränderbar

4. THERMODRUCKER und AUSDRUCKMÖGLICHKEITEN

4.1. Papierrolle einlegen

Maschine ausschalten, Programmiergerät am Tastaturprint der Maschine anstecken und die Maschine wieder einschalten. Die Aufnahmeleisten an der Oberseite des Programmiergerätes auseinanderziehen und die Rolle einlegen. Die Taste „ON/OFF“ drücken. Den Anfang der Papierrolle von der Oberseite des Programmiergerätes in die Öffnung einführen und gleichzeitig die Taste LINE FEED drücken. Sobald der Papieranfang aus dem Schlitz an der Oberseite des Programmiergerätes austritt, die Taste loslassen. Die Papierförderung stoppt.

Achtung: Es dürfen nur für Thermodrucker geeignete Papierrollen mit einer Breite von 37 mm verwendet werden. Die Rollen sind auf der Rückseite nicht zum Bedrucken geeignet. Keinen Ausdruck starten, wenn keine Papierrolle eingesetzt ist, oder wenn sich nur noch wenig Papier auf der Rolle befindet. Wird ein Ausdruck gestartet, ohne daß Papierrolle vorhanden ist, kann der Druckknopf zerstört werden.

4.2. Ausdruck der Statistikdaten

Durch Drücken der Taste PRINT PRODUCT DATA wird ein Ausdruck der STATISTIK gestartet. Bevor der Drucker startet, erscheint die Anzeige:

DATUM 9 - 7 - 94

AENDERN JA

Der Cursor blinkt auf JA. Ist das angezeigte Datum nicht korrekt (dies ist meistens der Fall, denn das Programmiergerät hat keine integrierte Uhr), kann durch Drücken der SAVE DATA Taste der Änderungsmodus aktiviert werden. Mit den PFEIL-Tasten kann das Datum des Tages korrigiert werden, durch erneutes Drücken der SAVE DATA Taste geht die Anzeige weiter zur Monatskennzahl, eine eventuelle Korrektur erfolgt auf gleiche Weise. Nach nochmaligem Drücken der

SAVE DATA Taste erscheint die Jahreszahl; diese kann, falls nötig, ebenfalls richtig gestellt werden. Wird die SAVE DATA Taste nochmals gedrückt, startet der Ausdruck.
Wird bei der Datumsanzeige das richtige Tagesdatum angezeigt, wird durch Drücken einer PFEIL-Taste AENDERN NEIN angewählt. Danach wird durch Drücken der SAVE DATA Taste ebenfalls der Ausdruck gestartet.

Nach dem Ausdruck erscheint die Anzeige:

-STATISTIKDATEN-
RESETEN.....JA

Der Cursor blinkt auf JA. Wird die Angabe durch Drücken der SAVE DATA Taste bestätigt, werden die Werte in LETZTE ZYKLEN und PRODUKTVERBRAUCH auf 0 zurückgesetzt und das neu eingegebene oder bestätigte Datum gespeichert. Sollen die Werte nicht zurückgesetzt und das neue Datum nicht abgespeichert werden, durch Drücken einer FEIL Taste auf RESETEN NEIN wechseln und durch Drücken der SAVE DATA Taste bestätigen.

4.3. Ausdruck von Produktmengen und Systemdaten

Durch Drücken der Taste PRINT ALL DATA werden weitere Daten ausgedruckt. Es kann zwischen dem Ausdruck PRODUKTMENGEN und dem Ausdruck SYSTEMDATEN gewählt werden. Die Angaben in PRODUKTMENGEN entsprechen den eingegebenen Werten im Hauptmenue WATER POWDER DATA, die SYSTEMDATEN denen im Hauptmenue SYSTEM DATA.

Nach Drücken der Taste PRINT ALL DATA erscheint auf dem Display folgende Anzeige:

PRODUKTMENGEN*
SYSTEMDATEN*

Der Cursor blinkt auf dem * hinter PRODUKTMENGEN: Durch Drücken der SAVE DATA Taste wird der Ausdruck gestartet.

Sollen die SYSTEMDATEN ausgedruckt werden, den * durch Drücken einer PFEIL Taste hinter die Anzeige SYSTEMDATEN setzen. Anschließend die SAVE DATA Taste drücken.

5. INTERNES TESTPROGRAMM

Kontrolle des Displays, der Tastatur und des Druckers

Achtung: Das Testprogramm bitte nur starten, wenn eine Papierrolle im Programmiergerät eingelegt ist.

Die Maschine mit dem Netzschalter ausschalten. Die Taste SYSTEM DATA des Programmiergerätes gedrückt halten und gleichzeitig den Netzschalter einschalten. Die Taste SYSTEM DATA loslassen und die Taste ON/OFF drücken. Auf dem Display des Programmiergerätes erscheint die Anzeige:

--DISPLAY TEST--

#####

die Anzeige geht selbständig weiter auf

--IF DISPLAY OK--PRESS LINEFEED

Die Taste LINEFEED drücken. Das Display fordert zum Drücken weiterer Tasten auf. Am Ende des Dialogs wird ein Testausdruck gestartet. Danach geht das Programmiergerät automatisch ins Hauptmenue WATER POWDER DATA zurück.

6. ÄNDERUNG DES MASCHINENCODES

Soll die Einstellung der Maschine nur bestimmten Personen zugänglich sein, so kann über diese Funktion ein Zahlencode in eine neue Maschine eingegeben werden. Ist bereits ein Zahlencode eingegeben, so kann dieser auf dieselbe Art geändert werden.

Die Maschine mit dem Netzschalter ausschalten. Die Taste PRINT ALL DATA des Programmiergerätes gedrückt halten und gleichzeitig den Netzschalter einschalten. Die Taste PRINT ALL DATA loslassen und die Taste ON/OFF drücken. Auf dem Display des Programmiergerätes erscheint die Anzeige:

-- CODE AENDERN--

#####

Die Anzeige geht selbständig weiter auf

ALTER CODE ???

1...

Der Cursor blinkt auf der linken Zahl. Die bisher gültige Codezahl (4-stellig) eingeben, danach erscheint die Anzeige:
NEUER CODE ???

1...

Nun kann eine neue Codezahl eingegeben werden. Die Codeänderung wird bestätigt durch die Anzeige:

NEUER CODE = 4711

SPEICHERN NEIN

Der Cursor blinkt auf „NEIN“. Durch Drücken einer PFEIL Taste wird auf „JA“ gewechselt und der neue Zahlencode durch Drücken der SAVE DATA Taste abgespeichert.

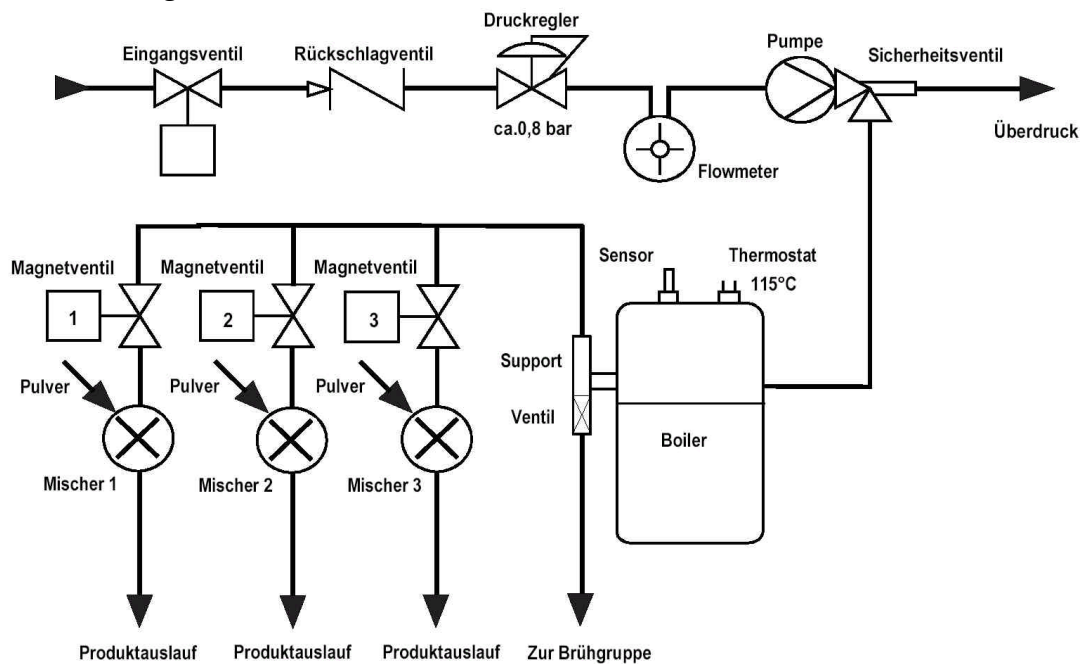
Die Codeabfrage ist ausgeschaltet, wenn als Codezahl 0000 eingegeben ist. Ist dieser Wert eingegeben, so überspringt das Diagnosegerät die Abfrage nach der bisherigen Codezahl.

3.2 Testprogramm P7

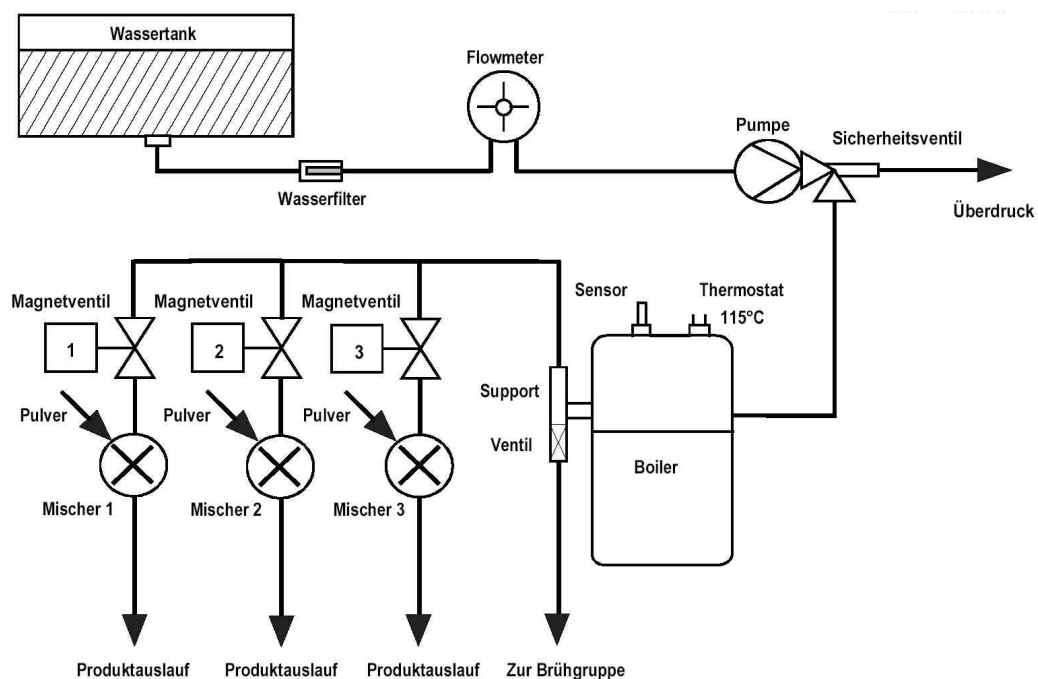
Das Testprogramm wird in der Bedienungsanleitung ausführlich erklärt. Hier wird auch auf die Produktsperren und die zusätzlichen Menüs wie Pulvereichungsprogramm, Entkalkungsprogramm, Ausdampfungsprogramm und der Heizungsabgleich eingegangen.

3.3 Wassersystemplan

Festwassergeräte



Tankgeräte



3.5 Wissenswertes

Pumpmodus

Im eingeschalteten Zustand wird bei den Geräten automatisch alle 2 Stunden die Pumpe für ca. 2 Sekunden eingeschaltet. Die Pumpe soll eventuell vorhandenen Wasserverlust ausgleichen. Durch die Maßnahme wird sichergestellt, daß die Tassenfüllmenge gleichbleibend ist, auch wenn das Gerät für mehrere Stunden nicht benutzt wird.

Pumpenansteuerung

Bei der P7 gibt es 2 Pumpenausführungen; alte Version Cosmec Pumpe, neue Version Ulka Pumpe. An der Cosmec Pumpe (Metall ummanteltes Gehäuse) darf nur eine Spannung von 160-170 V anstehen, gegebenenfalls muß eine Diode in die Zuleitung eingebaut werden. Bei 230 V brummt die Pumpe nur und fördert nur schlecht Wasser.

An der Ulka Pumpe (Rot ummanteltes Gehäuse) muß eine Spannung von 230 V anliegen, da in der Pumpe eine Diode vorgeschaltet ist.

Temperatursensor

Der Temperatursensor ist ein temperaturabhängiger Widerstand (NTC), bei dem der Ohmsche Widerstand bei steigender Temperatur ansteigt (bei 20°C ca. 1,9 Kilo Ohm).

Ist bei der Maschine der Sensor abgezogen bzw. durchgebrannt (Widerstand unendlich) zeigt die Maschine dies durch abwechselndes Blinken der „Wasser Leer“ -und der „Betriebsbereit“ - Anzeige, gleichzeitig blinken alle Produkte rot.

Steigt der Widerstand zu langsam oder zu schnell oder hat dieser einen falschen Grundwert erhält man falsche Brühtemperaturen.

Turbofaktor

Der Turbofaktor beträgt bei Festwassergeräten 12 und bei Tankgeräten 10. Durch die Impulse der Turbine und dem Turbofaktor errechnet sich die Steuerung die Füllmengen.

Durch verändern dieses Faktors verändert sich auch die Füllmenge, dies kann z.B. dann gemacht werden falls sich durch stark geänderte Eingangsdruckverhältnisse die Menge bei allen Produkten versellt hat. Wird der Turbofaktor z.B. auf 8 gestellt wird die Füllmenge insgesamt größer. Der Wert kann auch dann geändert werden, falls die programmierte Menge stark von der eigentlichen Menge differiert.

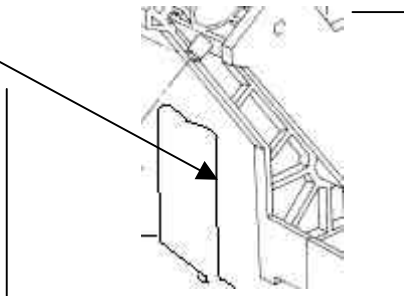
Umbau Tank auf Festwasser

Grundsätzlich gibt es die Möglichkeit Geräte, von Tank auf Festwasser bzw. umgekehrt, umzubauen. Dabei muß in Betracht gezogen werden, daß es sich hierbei um einen erheblichen Zeit und Kostenfaktor handelt.

Wichtig ist, daß nach dem Umbau der Schalter S2 auf der Steuerplatine (schaut zur Rückwand) bei Festwassergeräten eingehängt und bei Tankgeräten ausgehängt ist und die Maschine über das Programmiergerät richtig einstellen. Sollte dies nicht gemacht werden kann es zu Problemen mit den Füllmengen kommen.

Brühgruppe

Ab Geräte-Nr. 1426, wurde bei allen Vending-Brühgruppen der Abstreiferbügel (9161.022 / 841555281) entfernt. Somit sollte die Brühgruppe beim Auswurf von zwei Kaffeesätzen nicht mehr blockieren.



Dies sollte bei allen vorhandenen Vending-Brühgruppen vorgenommen werden !

Differenzen Tassenfüllmengen

Die Maschine errechnet die Füllmenge über elektrische Impulse der Turbine. Sollten die Tassenfüllmengen stark differieren wären folgende Fehler möglich :

- Undichtigkeiten im Wasserkreislauf z.B. am Sicherheitsventil, an den Magnetventilen, am Support des Thermoblocks, Risse in der Brühgruppe oder Wasserverluste an Schlauchverbindungen (die Maschine registriert die Durchflußmenge richtig, aber nicht die gesamte Menge fließt in die Tasse).
- Defekte Turbine durch Verkalkung oder aggressives Wasser bzw. Entkalker.
- Defekte Pumpe, die Pumpe arbeitet zusätzlich als Rückschlagventil sollte diese Funktion nicht mehr gegeben sein hat dies zur Folge, daß dies in der Turbine eine Drehrichtung ergibt und somit Impulse an die Steuerung abgibt.

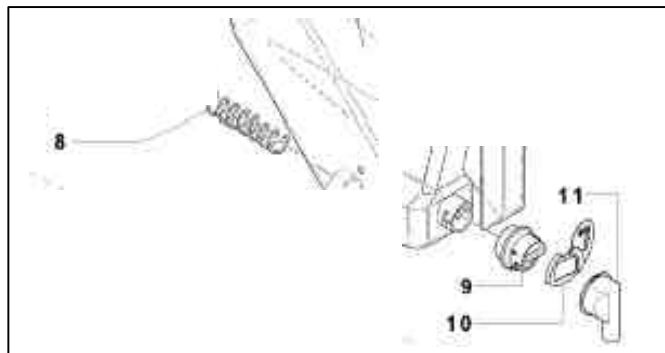
!!! Vorsicht : Bei älteren Geräten verläßt die Maschine durch diese Fehler den Testmodus nicht und läßt sich nicht betreiben, bei den aktuellen Geräten wird der Testmodus nach ca.30 sec. abgebrochen.

P7 Plus

Sollte bei der P7 Plus das Magnetventil für die Kaffeebrühung nicht öffnen und keine 230V AC messbar sein, muß geprüft werden ob die Brücke S2 eingehängt ist.

Bei der P7 Plus muß diese Brücke immer eingehängt sein, da das Magnetventil auf dem CPU-Ausgang JP1 des Eingangsventils liegt.

Neue Produktausläufe - Kit für Pulverausgabe Art.Nr. 841 556 632

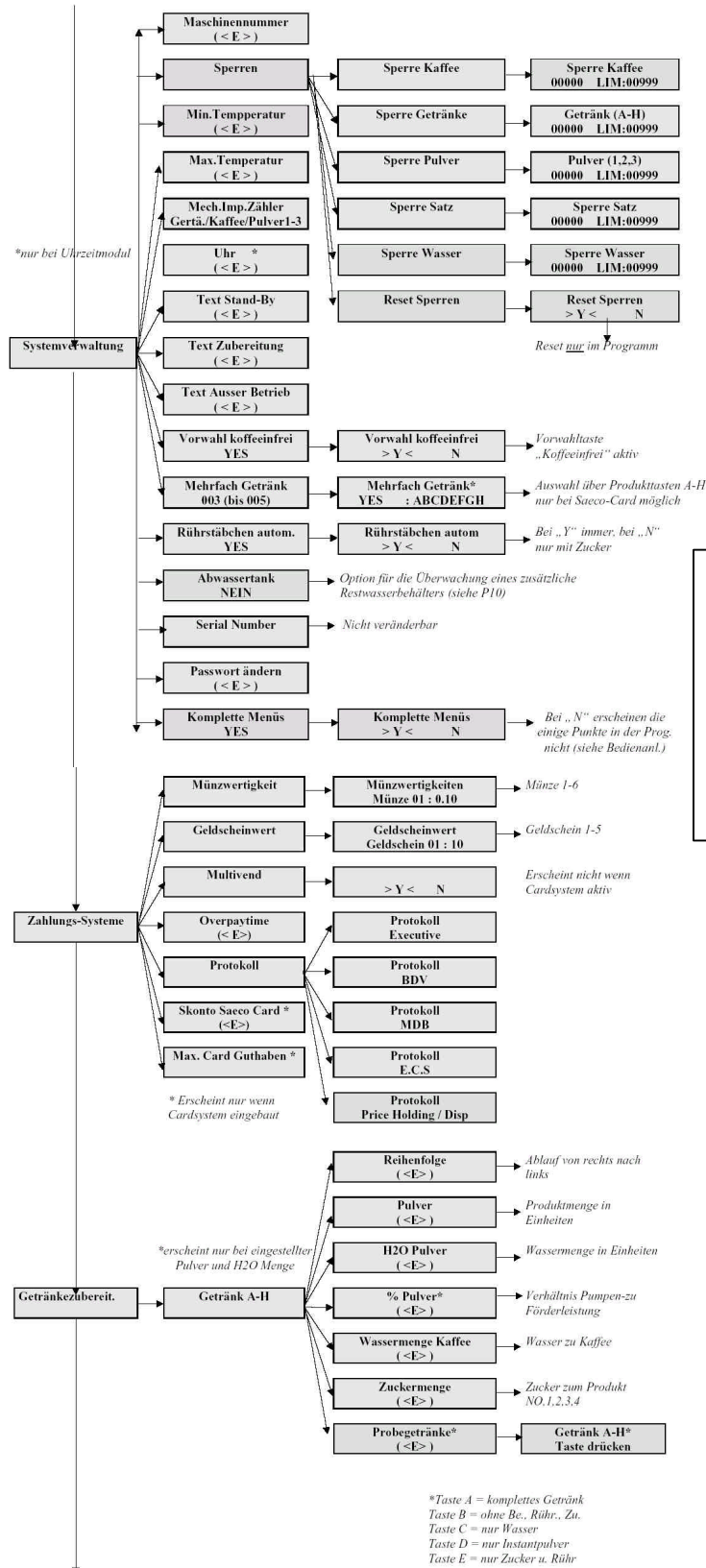


Ein Kit besteht aus :

- 1x 841 556 639 Hülse für Produktbehälter (Position 11)
- 1x 841 556 638 Verschluß Stutzen (Position 10)
- 1x 841 556 637 Stutzen Pulvertrichter (Position 9)
- 1x 841 556 640 Feder (Position 8)

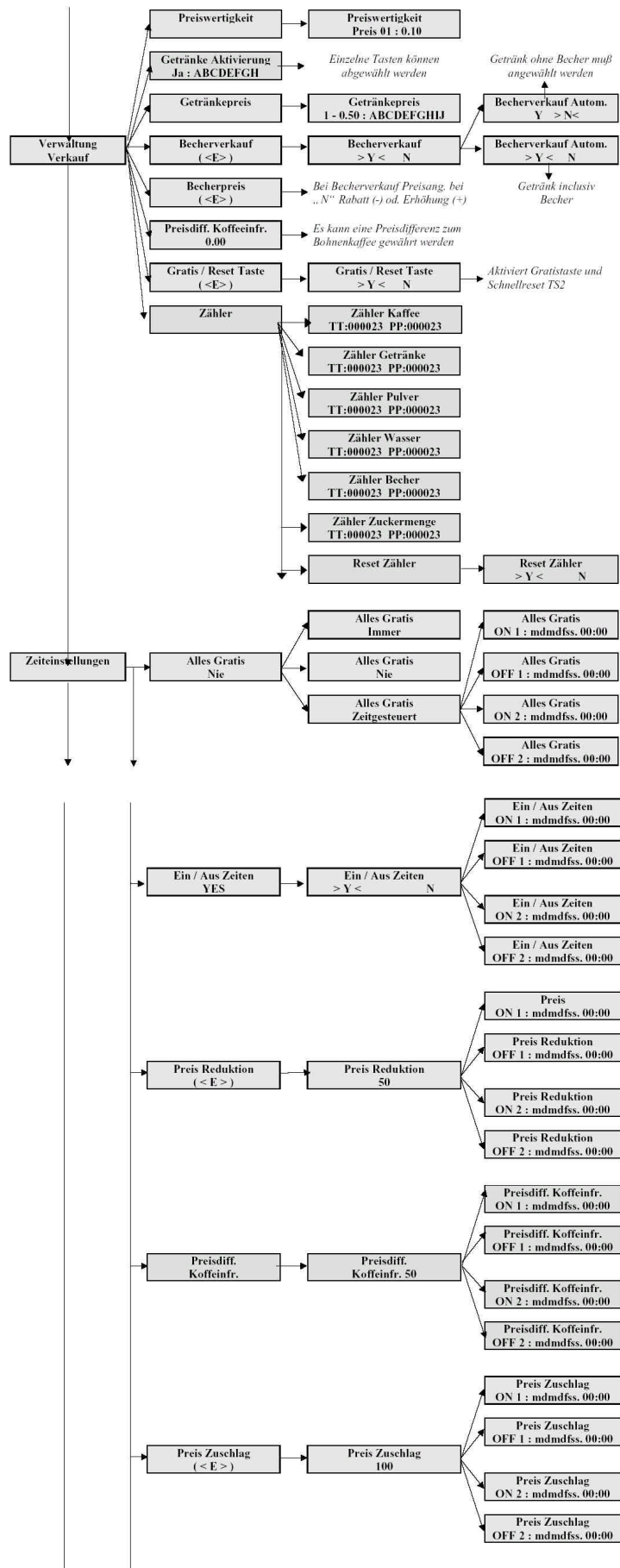
4. Vending P8

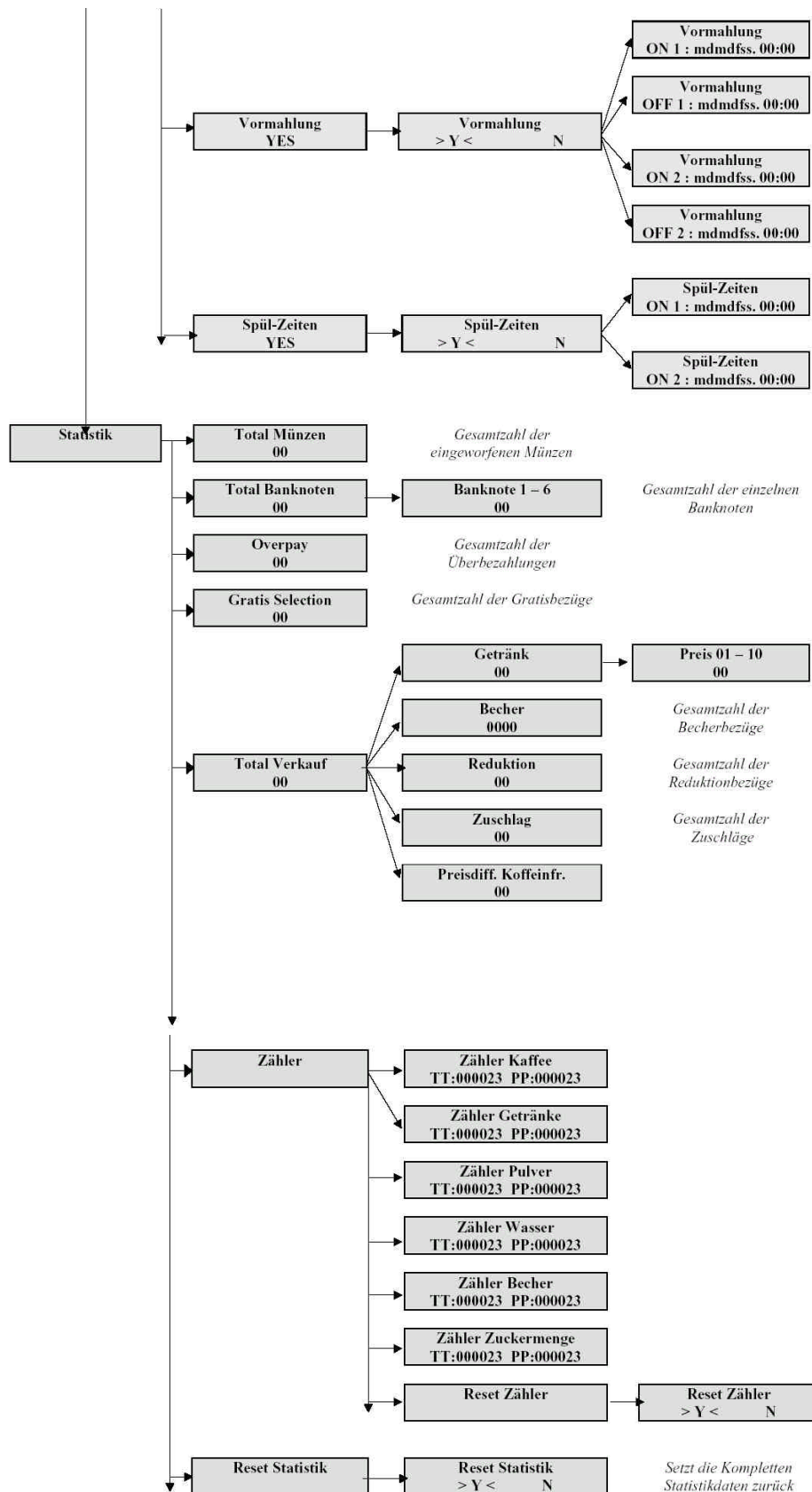
4.1 Programmierung



Es kann eine Überwachung des Wasserstands in einen zusätzlichen Restwasserbehälter, mittels Schwimmer, eingebaut werden.

Bei „Ja“ wird bei vollem Restwasserbehälter der Getränkeautomat blockiert, wobei im Display „Außer Betrieb 9“ erscheint. Bei der Standardversion wird „Nein“ eingestellt.





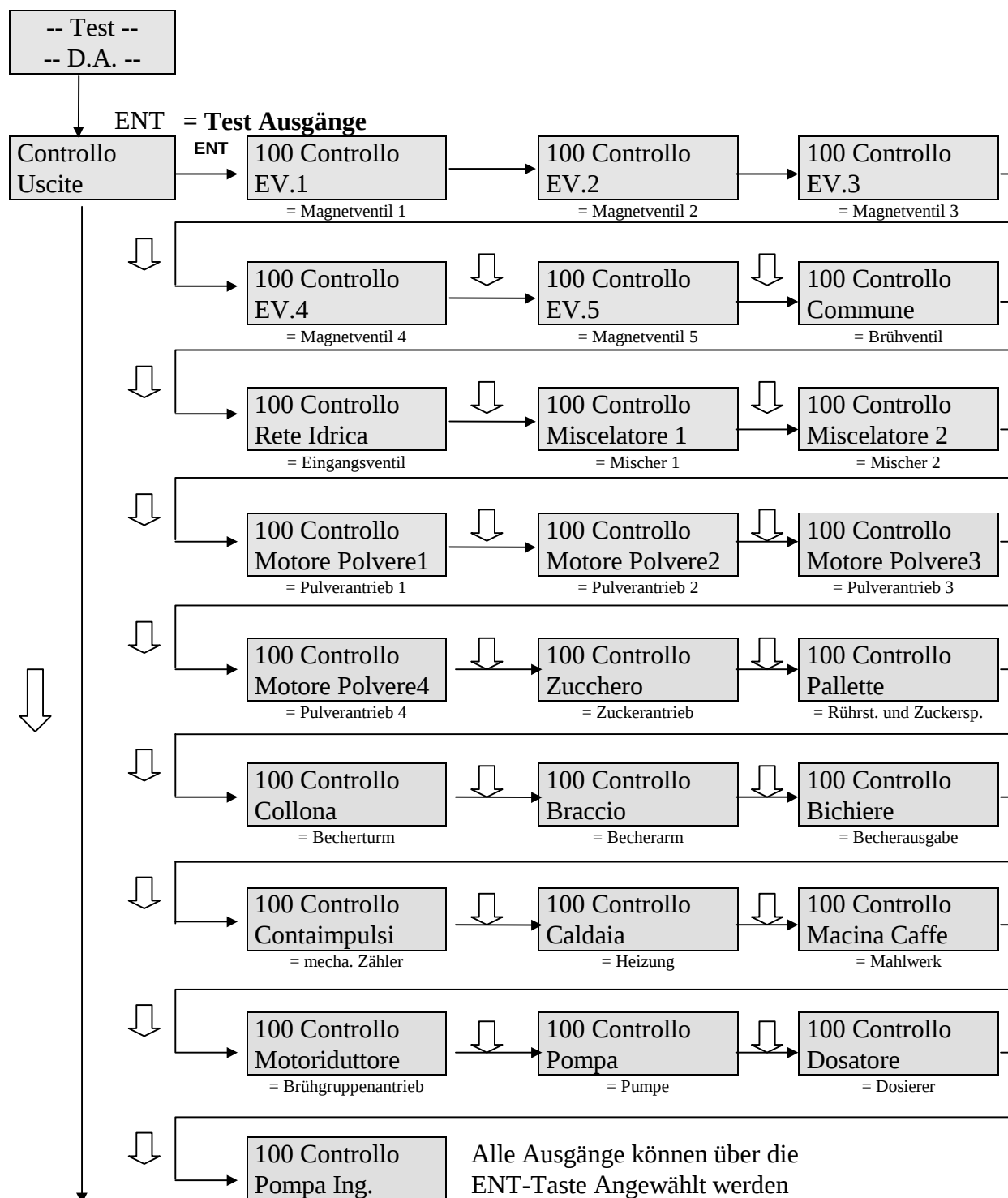
ACHTUNG !!

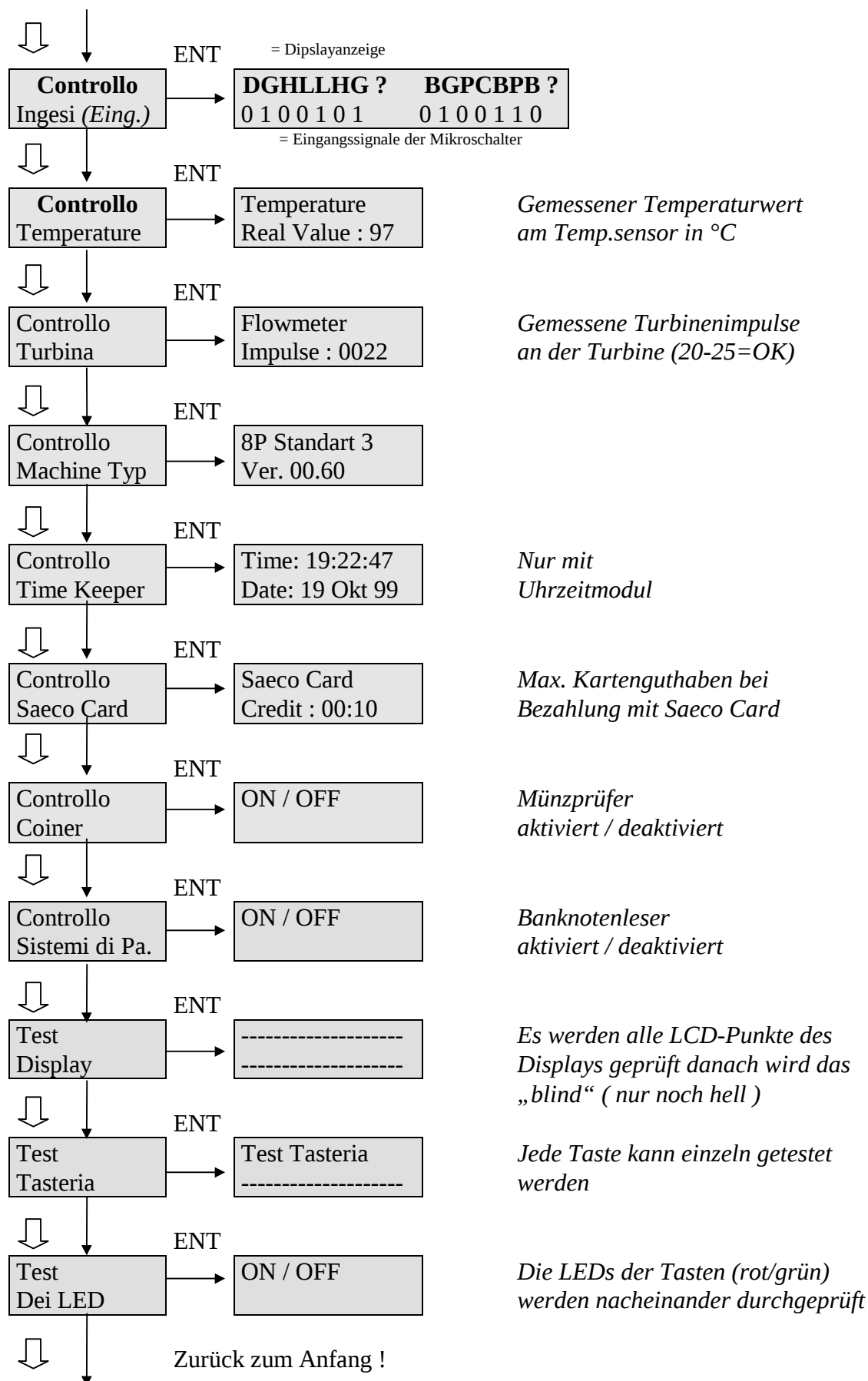
Die Zeiteinstellungen und die Statistikdaten erscheinen nur bei installierten Uhrzeitmodul.
Die „Zähler“ tauchen dann auch nur unter der „Statistik“ auf.

4.2 Testprogramm

Um in den Testmodus zu gelangen muß in den Systemverwaltung unter dem Punkt „Serial Number“ zuerst die Taste für **Koffeinfrei (Entertaste)**, dann den Taste **TS1 (Programmirtaste)** in der Innenseite der Tür gleichzeitig für ca. 5 Sekunden gedrückt halten.
!!!! Wird im Testmodus länger als ca. 1 Minute keine Taste betätigt geht das Gerät automatisch wieder in den Betriebsmodus über !!!!

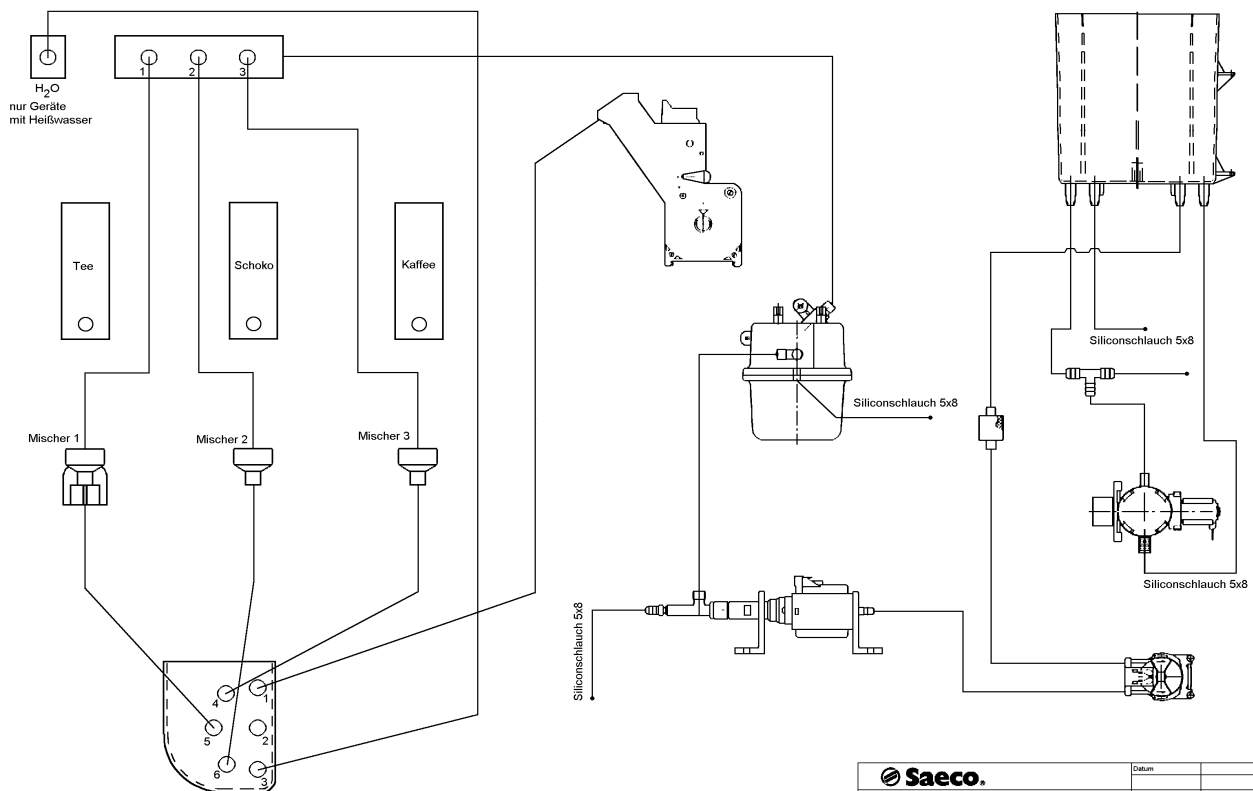
Das Gerät signalisiert :





4.3 Wassersystemplan

Festwassergeräte



Saeco.		Datum	
Gerät	Vending P8	Version	1.0
Bezeichnung	Wasserdurchlauf	Zeichnungs-Nr.	

Ein Umbau auf Tank ist möglich und wird unter dem Punkt 3.5 erläutert !!!

4.5 Wissenswertes

Einstellung der Temperatur

Bitte überprüfen Sie nach Aufstellung des Geräts unbedingt die Auslauftemperatur des Kaffees. Die Temperatur gemessen am Kaffeeauslauf darf nicht über 95°C liegen. Wir empfehlen ca. 85°C. Bei größeren Füllmengen (über 120ml) kann die Temperatur am Auslauf bis auf ca. 75°C, zum Ende der Brühung, sinken.

Vorgehensweise um die Temperatur einzustellen:

Im Programmier-Menü unter dem Punkt „Systemverwaltung“ die „Min. Temp.“ auf 55 und die „Max. Temp.“ auf 60 .

ACHTUNG ! Es handelt sich bei den eingestellten Werten nicht um °Celsius.

Einstellung der Förderlänge des Zuckerantriebs der P8

Um die Zuckerförderung der P8 einzustellen muß folgendes in der Programmierung vorgenommen werden :

1. Gehen Sie über die Programmier Taste TS1 in den Programmiermodus.
2. Blättern Sie mit den Tasten Up oder Down auf den Menüpunkt „Systemverwaltung“ und wählen Sie diesen mit der Entertaste an.
3. Blättern Sie mit den Tasten Up oder Down auf den Punkt „Rührstäbchen autom.“ und wählen Sie diesen mit der Entertaste an.
4. Drücken Sie die ersten beiden Produkttasten gleichzeitig für ca. 5 Sekunden.
5. Im Display erscheint „Sugar Quantity“ hier können Sie nun die Förderlängen mit den Tasten Up oder Down von 01 (0,1 Sek.) bis 10 (1 Sek.) einstellen.
6. Speichern Sie den Wert mit der Entertaste ab und verlassen Sie das Programm mit Hilfe der Cancelltaste.

Programmierung der Koffeinfrei-Funktion

Um die Koffeinfrei-Funktion der P8 einzustellen muß folgendes in der Programmierung vorgenommen werden :

1. Gehen Sie über die Programmier Taste TS1 in den Programmiermodus.
2. Blättern Sie mit den Tasten Up oder Down auf den Menüpunkt „Systemverwaltung“ und wählen Sie diesen mit der Entertaste an.
3. Blättern Sie mit den Tasten Up oder Down auf den Punkt „Vorwahl Koffeinfrei“ und setzen Sie diesen auf „JA“ und bestätigen Sie diesen mit der Entertaste.
4. Blättern Sie mit den Tasten Up oder Down im Hauptmenü auf den Menüpunkt „Getränkezubereitung“ und wählen Sie diesen mit der Entertaste an.
5. Jetzt kann bei jedem Getränk, welches mit Kaffee programmiert ist, ein Instantkaffeemenge zuprogrammiert werden.

Im Display erscheint z.B. bei Getränk A :

- Reihenfolge C000
- Pulver 3 020
- Wasser 3 40
- % Pulver 3 100
- Kaffee 52
- Zuckermenge
- Probegetränk

!!!! Der Instant- bzw. Koffeinfreikaffee kann nur in Produktbehälter 3 gefüllt werden. Das Produkt wird nur dann gefördert wenn zuvor die Taste „Koffeinfrei“ angewählt wurde !!!!

Entwässern – Ausdampfen Vending P8 (Zum Transport bzw. für Einlagerung des Geräts)

1. Im Programmiermodus unter dem Menüpunkt „ Systemverwaltung “ die Punkte „ Temperatur min. “ und „ Temperatur max. “ auf den Wert 120 einstellen.
2. Den Programmiermodus verlassen.
3. Den Wasserzulauf vom Wassernetz trennen.
4. Nach dem die Maschine Betriebsbereitschaft anzeigt den Spülschalter betätigen. Es werden nun alle Mischer durchgespült. Der Airbreak läuft langsam leer.
5. Sobald die Fehlermeldung 01 auftritt, quittieren Sie diese über den Resetschalter und starten Sie den Spülvorgang erneut. Den Vorgang wiederholen bis kein Wasser mehr austritt.
6. Gerät abschalten.
7. Bei Neuinbetriebnahme des Gerätes die Temperaturwerte, im Programmiermodus, wieder auf die Normalwerte einstellen.

ACHTUNG !! Bei längerer Standzeit des Gerätes kann es passieren, daß die Pumpen trocken sind und kein Wasser anziehen. Es muß in diesem Fall versucht werden über den Testmodus beide Pumpen zu betreiben.

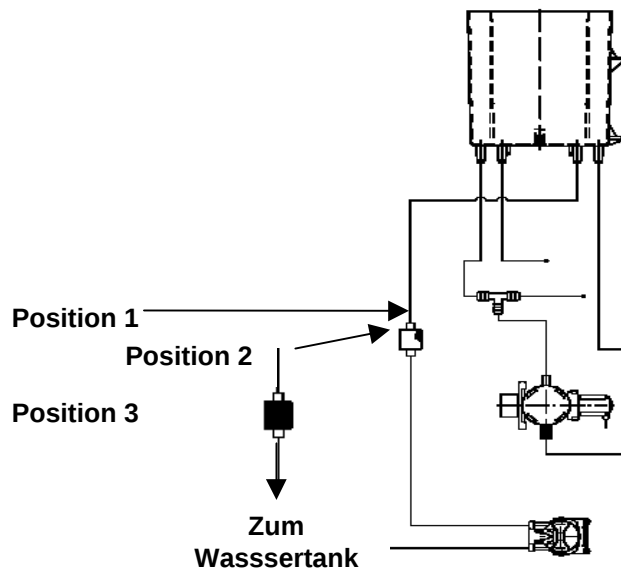
Entkalkung Vending P8 und P10

1. Der Airbreak muß gefüllt sein, der Schwimmer befindet sich am oberen Reedkontakt.
 2. Der Zulaufschlauch zu den Turbinen wird unterhalb des Airbreak abgeklemmt, um die Wasserzufuhr zu den Turbinen zu verhindern.
 3. Am Winkelstück des Wasserzulaufs zu den Turbinen wird ein Schlauch angebracht, der in einen Behälter mit Entkalkungsflüssigkeit (40-60°C) eingeführt wird.
 4. Im Programmiermodus unter dem Menüpunkt „ Systemsteuerung “ die Punkte „ Temperatur min. “ und „ Temperatur max. “ auf den Wert 35 einstellen.
 5. Den Programmiermodus verlassen.
 6. Nach dem die Maschine Betriebsbereitschaft anzeigt den Spülschalter betätigen. Es werden nun alle Mischer durchgespült. 10 Minuten Pause. Den Vorgang 2-3 mal wiederholen.
 7. Brühvorgänge starten (Brühgruppe kann verstopfen, nach der Entkalkung Reinigung der Brühgruppe)
 8. Gerät abschalten.
 9. Schlauch aus der Entkalkungsflüssigkeit entnehmen und die Wasserzufuhr vom Airbreak sicherstellen.
 10. Gerät in Betrieb nehmen und im Programmiermodus die Temperaturwerte wieder auf die normalen Einstellwerte bringen.
 11. Im Normalbetrieb den Spülschalter so oft betätigen bis ca. 2 Liter Wasser ausgeflossen sind.
- Die ersten beiden Tassen Kaffee sollten ausgeleert werden (säuerlicher Geschmack).

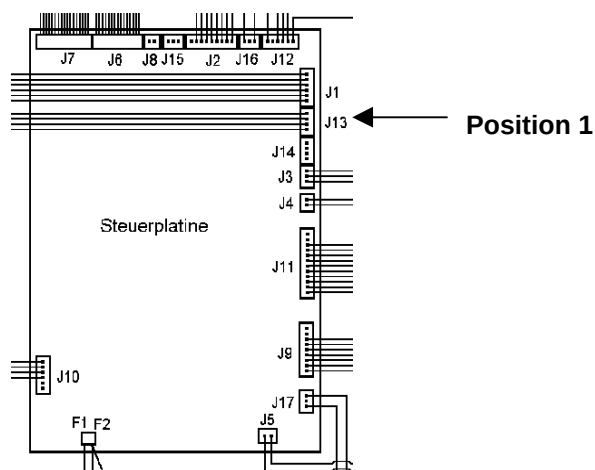
Umbau P8 auf 20 Liter Tankmaschine

Um die P8 auf den Einsatz mit einem Wassertank umzubauen muß folgendes beachtet und umgebaut werden:

1. Den Wasserzulaufschlauch vom Airbreak zur Turbine am Wasserfilter abziehen. Siehe Abbildung Position 1.
2. Am Wasserfilter den Siliconschlauch 149 360 200 (Länge 1,50m) aufstecken. Siehe Abbildung Position 2.



3. Im Wasserzulaufschlauch das Ventil mit Rücklaufsperre (229 451 400) einbauen. Siehe Abbildung Position 3.
4. Den Siliconschlauch in den Wassertank (841 555 403) im Unterschrank einführen.
5. Die Anschlüsse der Wasserstands-Reedkontakte J13 umdrehen. Position 1 Verdrahtung Festwasser J13 von Oben nach Unten – blau, rot, grün, gelb. Verdrahtung Tankanschluß J13 von Oben nach Unten – gelb, grün, rot, blau.



5. Sonstiges

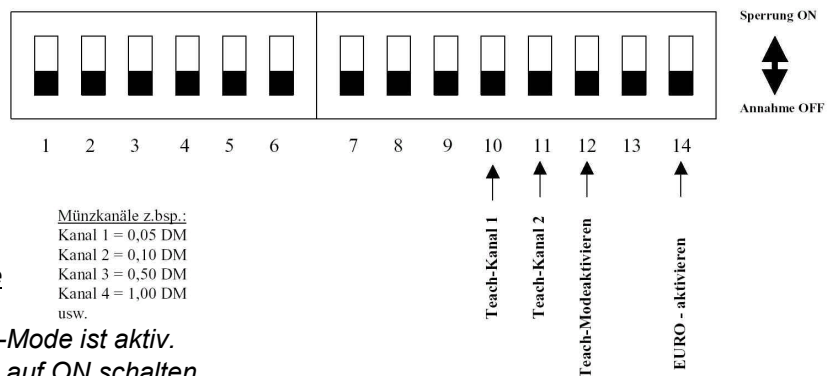
5.1 Einstellung Münzprüfer der NRI G13.6000 Serie – EURO fähig

Diese Münzprüfer sind bereits für die EURO-Umstellung vorbereitet. Die Münzprüfer besitzen 2x12 Münzkanäle auf dem jeweils die DM-Münzen und die EURO-Münzen programmiert sind. Am Tag X wird über einen DIL-Schalter die EURO-Aannahme aktiviert.

Es besteht weiter die Möglichkeit über einen Teach-Mode zwei weitere Münzen, Jetons oder Token ohne Hilfsmittel zu programmieren.

Sperrung bzw. Annahme der Münzen

Auf der der Rückseite der Münzprüfer befinden sich zwei Schalterreihen mit sechs-und acht DIL-Schaltern. Sie ermöglicht einzelne Münzen für die Annahme zu Sperren. Dazu muß lediglich der entsprechende Schalter (siehe Typenschild auf dem Prüfer) nach oben gestellt werden.



Vorgehensweise beim Teach-Mode

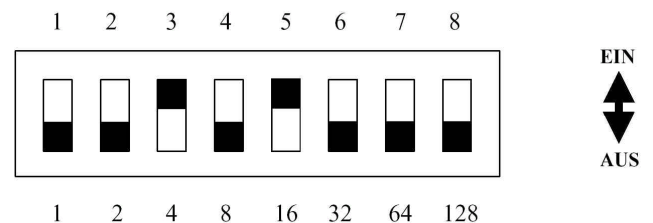
- DIL-Schalter 12 auf ON. Teach-Mode ist aktiv.
- Gewünschter Kanal 10 oder 11 auf ON schalten.
- Neue Münzsorte/Token/Jeton **mindestens 10mal** einwerfen. Die Annahmeweiche **klickt 1 mal**. Münzparameter sind registriert.
- Kanal 10 **und** 11 auf ON schalten. (Breite Annahmetoleranzen werden berechnet)
- DIL-Schalter 12 auf OFF.
- Kanal 10 und 11 auf OFF. Münzsorte ist programmiert. Der Teach-Mode ist beendet und die Kanäle 10 und 11 können zur Annahme freigegeben werden.

>> Sollte die Annahmeweiche 2 mal klicken, sind die verwendeten Münzen/Token nicht geeignet, da sie in die Bandbreite bereits programmierter Münzen fallen.

Einstellung der Preise bei G13 Steppern

Schalterreihe 1 (kleiner Preis) :

z.B. :
Münze = 0,05 DM
eingestellter Faktor = 20 (4+16)
Kreditbetrag = 20 x 0,05 DM = 0,50 DM



Schalterreihe 2 (großer Preis) :

z.B. :
Münze = 0,05 DM
eingestellter Faktor = 28 (4+8+16)
Kreditbetrag = 28 x 0,05 DM = 1,40 DM

